

# Jahresbericht

# 2021 / 2022

**Landesgeschichte  
Kultur  
Nedderdüütsch  
un Freesch  
Natur**

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
liebe Freunde und Förderer des SHHB,

geschafft!!! Das bezieht sich nicht nur auf das vergangene Jahr, sondern vor allem auf die lähmende Zeit der Corona Pandemie, die so vieles zum Erliegen oder zum Verharren gebracht hat. Kaum jemand konnte sein Jahresprogramm wie geplant durchführen. Immer wieder mussten Sitzungen, Seminare und Veranstaltungen abgesagt oder umgedacht und in anderen Formaten durchgeführt werden. Hoffen wir, dass diese Zeit vorüber ist.

Wir konnten im Oktober letzten Jahres unsere Jahreshauptversammlung endlich wieder durchführen und waren freudig überrascht, dass so viele Mitglieder und Gäste gekommen waren. Vielen Dank dafür! Auf dieser Versammlung wurde Herr Dr. Biel als Präsident des SHHB verabschiedet und sein Wirken für den Heimatbund gewürdigt.

Aber die Einschränkungen durch die Pandemie haben uns auch neue Wege und Chancen aufgezeigt. Wir mussten schnell reagieren, um anstelle von Präsenzveranstaltungen unsere Kontakte aufrecht zu erhalten bzw. herzustellen. Wir haben uns intensiv mit dem Thema Digitalisierung befasst und haben Schulungen und Webinare angeboten, um unseren Mitgliedern den Zugang zu Online Plattformen zu ermöglichen und sie in der Anwendung von digitalen Technologien zu schulen. Dieser Kommunikationsprozess wird über umfangreiche stetige Informationen in unseren Medien wie Newsletter, Website, Facebook, youtube und Mailverkehr bzw. selbst produzierten Podcasts kontinuierlich weitergeführt.

Der Masterplan des Heimatbundes wurde in 2021 fertiggestellt. Wir bedanken uns sehr herzlich bei all denjenigen, die durch die Beantwortung unseres Fragebogens tatkräftig an der Erarbeitung mitgewirkt haben. Es liegt nun ein umsetzungs- und ergebnisorientiertes Konzept mit zukünftigen Handlungsfeldern vor, das die Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Veränderungsprozess bis 2040 bildet.

Der Tag der Schleswig-Holsteiner findet am 03.07.2022 statt. Wir freuen uns diesen besonderen Tag zusammen mit unseren Mitgliedsvereinen, dem Freilichtmuseum Molfsee, Akteuren aus der Nähe und Migrantenvereinen sowie mit zahlreichen Aktionen zu den Themen Landesgeschichte, Ahnenforschung, Landeskultur (Tanz, Sprache, Literatur, Musik, Mode, etc.), Natur und Umwelt feiern zu können.

Die Biografiegruppe Todesmarsch konnte die Gedenkveranstaltung zum Todesmarsch vom Gefängnis Fuhlsbüttel in Hamburg zum „Arbeitserziehungslager Nordmark“, auf dem annähernd 800 Häftlinge zu Fuß die Chaussee Altona-Kiel entlang getrieben wurden, am 12. September 2021 durchführen und das Projekt, das sich über viele Jahre coronabedingt verzögert hat, zu einem erfolgreichen Ende bringen.

Unser Projekt Heimatkiste ist ins Stocken geraten. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat unserem Projektantrag nicht stattgegeben. Wir werden mit den Experten aus unseren Arbeitsgruppen und Mitgliedsvereinen beraten, wie nun vorzugehen ist.

Seit Januar 2021 engagiert sich der Schleswig-Holsteinische Heimatbund zusammen verschiedenen norddeutschen Organisationen für die Schaffung eines öffentlich-rechtlichen plattdeutschen Senders nach dem Vorbild anderer kleiner Sprachen in Europa. Wir wollen Niederdeutsch fest in der Gesellschaft und im Alltag verankern. Dafür arbeiten wir aktiv in und mit unseren Ausschüssen und in Gremien auf Bundes- und Landesebene.

Im Bereich Umwelt führen wir diverse neue Projekte durch, z.B. zu den Themen Insektenlehrpfad, Knick als Immaterielles Kulturerbe, Umweltbildung für Kinder und Kulturlandschaften. Und wir haben wieder einen Wettbewerb ausgerufen: Allein in Schleswig-Holstein. Mehr dazu finden Sie im Jahresbericht. Wir danken unseren Kooperationspartnern für die Unterstützung und Mitwirkung bei den Umweltprojekten.

Im vergangenen Jahr hat uns das Sozialministerium dankenswerterweise weiter bei der Umsetzung der Kampagne Heimatbund 2030 „Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ unterstützt. Wir sind bei der Suche nach (Kreativ-)Partner aus Hochschulen und Schulen, die sich vorstellen können, interessante Aufsätze aus den Jahrbüchern medial aufzubereiten und zu präsentieren, erfolgreich gewesen.

Das Projekt „Bestandsaufnahme und Erhaltung von Heimatstuben“, finanziert vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, wurde verlängert. Ziel des Projektes ist es, diese nach dem zweiten Weltkrieg von Vertriebenen geschaffenen Sammlungs- und Versammlungsorte vor dem Vergessen zu bewahren und leichter zugänglich zu machen. Vier Heimatstuben wurden bereits digitalisiert.

Dies ist nur ein kleiner Einblick in das, was seitens der Geschäftsstelle geleistet wird. Wir danken an dieser Stelle, den Referentinnen und Referenten sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großartiges Engagement in einer wahrlich nicht einfachen Zeit. Mehr zu den einzelnen Arbeitsbereichen finden Sie im Jahresbericht.

Die Kontakte zur Staatskanzlei, den Ministerien und dem Landtag konnten trotz der Corona Pandemie weiter gepflegt werden. Unsere Arbeit zu den Themen wie Niederdeutsch, Naturschutz, Landesgeschichte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Erhalt landestypischen Kulturerbes wird landesweit anerkannt und wahrgenommen. Wir danken der Landespolitik für die Erhöhung unserer institutionellen Förderung seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Wir bedanken uns im Namen des Präsidiums und des gesamten Teams der Geschäftsstelle sehr herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in dieser unberechenbaren Zeit, in der das Vereinsleben fast vollständig zum Erliegen gekommen ist. Die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig es ist, weiter in Kontakt und im gegenseitigen Austausch zu bleiben. Vielen Dank dafür, dass Sie uns auch weiterhin mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen und zusammen mit uns ein landesweites Netzwerk für Heimat- und Kulturthemen bilden. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung und Bewahrung unseres kulturellen Erbes.

Unser Dank gilt ebenfalls unseren korporativen Mitgliedern, Freunden und Förderern des SHHB für ihre Unterstützung.

Wir danken Frau Dr. Happach-Kasan, Leiterin des Ausschusses für Natur und Umwelt, Herrn Dr. Höppner, Leiter des Ausschusses für Kulturlandschaft und Denkmalpflege, Herrn Prof. Dr. Kraack, Leiter des Ausschusses für Landesgeschichte, und Herrn Radzanowski, Leiter des Ausschusses für Niederdeutsch und Friesisch, für die Unterstützung unserer Arbeit und ihr großartiges Engagement.

Unser Dank geht gleichermaßen an Herrn Klietz für die Leitung des Landesausschusses und an Herrn Liebschner für die Stellvertretung sowie an Frau Heinz für die Leitung des Patenschaftsausschusses.

Dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt für die Anerkennung der Aufgaben und Leistungen des SHHB.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen allen viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Mit herzlichem Gruß



Peter Stoltenberg  
Präsident



Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger  
gf. Präsidiumsmitglied

Molfsee, im Sommer 2022

# Tätigkeitsbericht 2021/2022

## 1. Unsere Mitglieder

Im Sommer 2022 zum SHHB gehörend:

38	Orts-, Kreis- und Landschaftsverbände
13	Plattdeutsche Vereine
7	andere Vereinigungen
55	Trachten- und Volkstanzgruppen
105	öffentlich-rechtliche und privatrechtliche juristische Personen (korporative Mitglieder des SHHB)

Ausgetreten sind: Volkstanzgruppe des Plattdeutschen Vereins „Fritz Reuter“ in Lübeck, Volkstanzgruppe Bordelum, Volkstanzgruppe Siebenbäumen, Clark Gartendesign Anke Clark, Oldenborger Plattsnacker, Schülper Heimatverein im SHHB, Hausfrauen-Union e.V., SHHB Ortsverein Pinneberg von 1951 e.V.

### Verbände unter dem Dach des SHHB

- Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein
- Jugendverband im SHHB

## 2. Die Arbeit der Organe

### a) Das Präsidium

Das erweiterte SHHB-Präsidium besteht aus aktuell elf Mitgliedern (Präsidium und Beisitzer) und einem Mitglied vom Jugendverband im SHHB.

#### Präsidium:

Peter Stoltenberg, Bad Segeberg	Präsident
Hermann-Josef Thoben, Kiel	1. Stellvertreter
Dr. Juliane Rumpf, Sehestedt	2. Stellvertreterin
Serpil Midyatli, Gettorf	3. Stellvertreterin
Prof. Dr. Holger Gerth, Schönböken	Schatzmeister
Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger, Kiel	gf. Präsidiumsmitgl.

#### Beisitzer:

Heiko Gauert, Damp  
Thorsten Johannsen, Lensahn  
Elke Heinz, Westerrönfeld  
Burkhard Klietz, Uetersen  
Manfred Metzger, Silberstedt  
Hannah Mareike Küssner, Kronshagen  
(Vertreterin JSHHB)

#### Ehrevorsitzender:

Prof. Dr. Carl Ingwer Johannsen, Molfsee

## Tätigkeiten von Präsidiumsmitgliedern und hauptamtlichen Mitarbeitern

Das erweiterte Präsidium tagte im Berichtszeitraum insgesamt fünfmal. Ein Austausch mit den Vorsitzenden der SHHB-Ausschüsse ist für die zweite Hälfte des Jahres 2022 geplant und kann daher hier noch nicht dargestellt werden. Die Präsidiumsmitglieder nahmen an den coronabedingt nur wenigen Jahreshauptversammlungen der Mitgliedsvereine teil.

Im zurückliegenden Berichtszeitraum befasste sich das Präsidium intensiv mit Fragen der Finanzierung, Personalentwicklung und Projektplanung. Von den Überlegungen zur Gründung eines Fördervereins wurde Abstand genommen. Es wurde eine Satzungsänderung auf den Weg gebracht, die es ermöglicht, in Textform zur Mitgliederversammlung einzuladen und wenn erforderlich Versammlungen online durchzuführen sowie Beschlüsse per elektronischer Kommunikation vorzunehmen. Des Weiteren wurden Überlegungen angestellt, die Feierlichkeiten des 75jährigen Bestehens des SHHB und des 40jährigen Bestehens des LTV anlässlich des Tages der Schleswig-Holsteiner zu begehen.

Im Rahmen einer gemeinsamen Klausurtagung der Geschäftsstelle und des erweiterten Präsidiums wurde über Zielsetzungen, Visionen und Impulse seitens des Präsidiums und die Möglichkeiten einer Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit in der Geschäftsstelle diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Intensiv beschäftigte sich das Präsidium mit der Erstellung eines Masterplans, der vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gefordert wurde, um die Zukunftsfähigkeit des SHHB und seiner Mitgliedsvereine zu gewährleisten und flächendeckende Angebote langfristig sicherzustellen.

Viel Zeit wurde auf die Planungen und Überlegungen verwendet, wie den Mitgliedern in der Krisenzeit optimal geholfen werden kann z.B. durch Unterstützung bei der Digitalisierung. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Beratung und Information der Mitglieder zum Datenschutz, Vereinsrecht in Zeiten von Corona, Transparenzregister, zu coronakonformen Hygienekonzepten für Veranstaltungen u.v.a.m..

Das beantragte Projekt Heimatkiste wurde seitens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur abgelehnt. Es soll mit den Experten aus unseren Arbeitsgruppen und Mitgliedsvereinen beraten werden, wie und ob ggf. Teile umgesetzt werden können.

Die Mitglieder des Präsidiums wirkten erfolgreich in verschiedenen Gremien in den Bereichen Niederdeutsch, Natur und Umwelt, Grenzbeziehungen, Landesgeschichte, Landestrachten.

Neben der Wahrnehmung von satzungsgemäßen Aufgaben führten die Mitglieder des Präsidiums trotz der Entwicklung der Corona Pandemie Gespräche mit Repräsentanten des politischen, sozialen und kulturellen Lebens, mit Mitgliedern von Verwaltungen und Ministerien des Landes und Vertretern der Kreise und Gemeinden

Darüber hinaus vertreten die ehrenamtlichen Präsidiumsmitglieder den SHHB in Gremien sowie auf Veranstaltungen unserer Mitglieder und unserer Kooperationspartner.

Vertreter des SHHB-Präsidiums wirken in folgenden Gremien/Arbeitsgruppen mit:

- AG Medien vom Bund für Heimat und Umwelt (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Landesgeschichte (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Ausschuss für Natur und Umwelt (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Ausschuss für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Beirat für Niederdeutsch im SH Landtag (Herr Gauert)
- BHU Kulturforum (Herr Prof. Dr. Gerth)
- BINGO-Vergaberat (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Bundesrat für Niederdeutsch (Herr Gauert)
- Forstzertifizierung (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Idstedt Stiftung (Herr Thoben)
- Jury Kappeler Literaturpreis (Herr Gauert)
- Jury Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (Herr Prof. Dr. Gerth, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Kuratorium des BNUR (Herr Prof. Dr. Gerth, Stellv: Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Offener Kanal (Herr Stoltenberg)
- Patenschaftsausschuss (Frau Heinz, Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)
- Plattdeutscher Rat (Herr Gauert)
- Stiftung Niederdeutsch (Herr Thoben)
- Verbraucherzentrale (Herr Prof. Dr. Gerth)
- Zisch e.V. (Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger)

Der SHHB war trotz des reduzierten Veranstaltungsangebots gut in der Presse vertreten.

## b) Die Geschäftsstelle

Arbeitsschwerpunkte und Zuständigkeitsbereiche des SHHB:

### **Geschäftsführung:**

Frau Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger ist geschäftsführendes Präsidiumsmitglied. Sie verbindet Präsidium und Geschäftsstelle. Ihr obliegt die Leitung des operativen Geschäfts.

### **Sekretariat/Assistenz der Geschäftsführung:**

Frau Elke Blöcker führt das Sekretariat und ist für sämtliche organisatorischen Abläufe verantwortlich. Sie ist die Assistenz der Geschäftsführung. Zusätzlich übernimmt sie die Arbeit für die Plattdöütsch Stiftung.

### **Landesgeschichte/ Volkskunde/ Landestrachtenverband:**

Frau Bernadett Skala, M.A., wirkt als Bildungsreferentin und Projektkoordinatorin in den Bereichen Mit-

gliederservice, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Landesgeschichte, Volkskunde, Migration und LTV.

### **Natur- und Umweltschutz:**

Herr Norbert Voigt, Dipl. Biol., ist zum 31.12.2021 ausgeschieden. Kompetenter Ansprechpartner für den Natur- und Umweltschutz im SHHB ist ab dem 01.02.2022 Herr Samuel Steinhilber, B. sc. Forstw., M.A. BNE. Er betreut organisatorisch die zahlreichen Bingo Projekte.

Frau Isabelle Bohte unterstützt den Umweltbereich tatkräftig im Rahmen ihres Freiwilligen Ökologischen Jahres.

### **Niederdeutsch und Friesisch:**

Herr Jan Graf setzt sich weiterhin für den Erhalt und die Lebendigkeit der niederdeutschen und friesischen Sprache ein.

Frau Marianne Ehlers, Dipl.-Bibl., hat ihre Tätigkeit für den SHHB zum 30.04.22 beendet, ist aber weiter aktiv im Plattdeutschen Rat dabei.

### **JSHHB:**

Frau Yvonne Brüggemann, Dipl.-Soz. päd., ist als Jugendbildungsreferentin fachkundige und engagierte Ansprechpartnerin für den Jugendverband im SHHB. Sie bildet die Schnittstelle zwischen SHHB und JSHHB.

### **Sekretariat für Niederdeutsch:**

Frau Christiane Ehlers, Dipl.-Bibl., leitet das Sekretariat für Niederdeutsch in Hamburg. Sie wurde bis zum 31.12.2021 von Herrn Mathis Lohmeyer und wird seit dem 01.01.2022 von Frau Nadine Koop auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung unterstützt.

Ausführliche Informationen zu den Fachbereichen sind weiter unten aufgeführt.

## c) Der Landesausschuss

Vorsitzender: Peter Stoltenberg, ab 26.03.22 Burkhard Kliez

Stellv. Vorsitzender: Günter Liebschner

gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Im Landesausschuss kommen die Vorsitzenden der Mitgliedsvereine, die Mitglieder des Präsidiums und die Leiter der ständigen SHHB-Ausschüsse zweimal im Jahr zusammen. Im Berichtszeitraum hat der Landesausschuss am 10.09.2021 und am 26.03.2022 getagt.

Der Landesausschuss ist eine wichtige Schnittstelle zwischen SHHB Präsidium, Geschäftsstelle und den Mitgliedsvereinen. Er ermöglicht einen direkten Kontakt und Austausch zu und mit den Mitgliedern. Im Rahmen der Sitzungen werden aktuelle Themen diskutiert und bearbeitet, Ideen entwickelt, Anregungen und kritisches Feedback gegeben sowie Vorschläge u.a. für bevorstehende Präsidiumswahlen abgegeben.

Im September 2021 konnte der Landesausschuss endlich wieder in Präsenz tagen, allerdings noch unter Beachtung der geltenden Abstandsregeln. Auf der Sitzung im März 2022 stand die Wahl eines neuen Vorsitzenden des Landesausschusses an. Herr Stoltenberg trat aufgrund seines Präsidiumsamtamtes zurück. Als neuer Vorsitzender wurde Burkhard Kliez aus Uetersen gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender wurde Günter Liebschner in seinem Amt bestätigt.

Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger berichtete auf den Sitzungen des Landesausschusses über die Entwicklung und den Fortgang der verschiedenen Projekte in den jeweiligen Themenschwerpunkten des SHHB. Exemplarisch ist hier erwähnt:

**Erstellung des SHHB-Masterplans:** Laut Vorgabe des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH musste bis Ende 2021 ein übergeordneter Plan bzw. ein Konzept mit Handlungsfeldern erstellt werden, der die Grundlage für die künftige Förderung des SHHB bilden soll. Da Workshops und Zukunftswerkstätten unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder coronabedingt nicht durchgeführt werden konnten, wurden die Mitglieder mittels eines Fragebogens in den Prozess eingebunden. Ergebnisse daraus zeigen, dass viele Vereine unter Mitgliederschwund und Überalterung leiden und sich digital besser aufstellen müssen. Dieses Konzept bildet die Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Veränderungsprozess bis 2040 und wird schrittweise in die Arbeitsprogramme und Vorhabenplanungen des SHHB übersetzt.

**Mitgliederservice:** Während der Pandemie wurden von der Geschäftsstelle zahlreiche digitale Veranstaltungen durchgeführt, wie z.B. Fortbildungen / Webinare (Ideenbörse 2021, ein Podcastseminar für Einsteiger und thematische Spaziergänge), Schulungen über Videokonferenzen und LTV Sprechstunden. Außerdem arbeitete der Dachverband daran, den Mitgliedern digitale Tools an die Hand zu geben, um die Zusammenarbeit im Verein zu erleichtern.

Die Mitarbeiter\*innen der SHHB Geschäftsstelle standen den Mitgliedern jederzeit kompetent für Fragen und Informationen zur Verfügung z.B. zur DSGVO, Vereinsrecht in Zeiten von Corona, Satzungsfragen (Wahlvorgänge, Beitragserhöhungen, Beschlussfähigkeit), Transparenzregister u.v.a.m.. Die Mitglieder wurden intensiv und umfangreich über vereinsrechtliche Fragen in Coronazeiten informiert (Durchführung von Mitgliederversammlungen, Aufschiebung von Wahlen, Beschlussfassungen ohne Präsenz u.a.). Des Weiteren wurden den Mitgliedern coronakonforme und aktuelle den sich ändernden Vorgaben angepasste Hygienekonzepte für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Herr Graf warb für die Beteiligung zur Wahl des Plattdeutschen Rates Schleswig-Holstein, die am 30.04.22 in Rendsburg stattfand.

Herr Prof. Dr. Gerth präsentierte den Jahresabschluss 2021, der mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte, und stellte den Wirtschaftsplan 2022 vor.

Nähere Informationen zu weiteren Themen sind bei den einzelnen Fachbereichen zu finden.

### 3. Ausschüsse/Arbeitskreise/Gremien

Das Präsidium dankt allen Ausschussvorsitzenden und Ausschussmitgliedern für die für den SHHB geleistete Arbeit.

	<u>Vorsitzende/ Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsstelle</u>
<b>Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch</b>	Norbert Radzanowski	Jan Graf
<b>Arbeitskreis der niederdeutschen Vereine im SHHB</b>	Marianne Ehlers	Marianne Ehlers
<b>Ausschuss für Natur und Umwelt</b>	Dr. Christel Happach-Kasan/ Prof. Dr. Holger Gerth	Norbert Voigt/ Samuel Steinhilber
<b>Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege</b>	Dr. Henning Höppner	N. N.
<b>Patenschaftsausschuss</b>	Elke Heinz	Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger
<b>Ausschuss für Landesgeschichte</b>	Prof. Dr. Detlev Kraack	Bernadett Skala

#### Die Arbeit der Ausschüsse

##### **Ausschuss für Kulturlandschaften und Denkmalpflege**

Vorsitzender: Dr. Henning Höppner  
Referent: N.N.

Aufgrund der Pandemielage hat es wie im Jahre zuvor keine öffentliche Versammlung des Ausschusses gegeben. Der für den Denkmalschutz zuständige Vertreter des SHHB ist Mitglied des Denkmalrates des Landes Schleswig-Holstein. Die Wahlzeit für die Mitglieder des 2015 einberufenen Denkmalrates sollte im September 2020 enden. Aufgrund der Pandemielage wurde die Neuberufung erst im Januar 2022 vollzogen. Ein wesentliches Thema des Denkmalrates war die Evaluierung des Denkmalschutzgesetzes. Der Fragekatalog (27 Fragen) des Gutachters wurde auch im Präsidium des SHHB diskutiert. Das Gutachten wurde am 22.3.2021 als Entwurf veröffentlicht.

Es gab allerdings bislang kein parlamentarisches Verfahren zur Umsetzung von Beschlussempfehlungen des Landtages aufgrund der Ergebnisse des Gutachtens.

Innerhalb des Denkmalrats wurde ein Aspekt des 2015 in Kraft getretenen Denkmalschutzgesetzes diskutiert: die Denkmalbereiche **historische Kulturlandschaften** als kulturlandschaftliche Einheiten oder Mehrheiten von Sachen oder Kulturdenkmälern die von prägender Bedeutung sind, auch für einen regional abgrenzbaren Landschaftsausschnitt.

Der Gutachter beschreibt den **Schutz historischer Kulturlandschaften** ist eine anspruchsvolle, wichtige

Aufgabe, insbesondere angesichts des Stellenwertes, den der Tourismus in Schleswig-Holstein hat. Die gesetzlichen Voraussetzungen sind gegeben. Er stellt allerdings fest, dass die erforderlichen personellen Ressourcen im Lande hierfür nicht bereitstehen.

Der neu berufene Denkmalrat geht davon aus, dass die wissenschaftliche und denkmalrechtliche Aufarbeitung dieses gesetzlichen Schutzaspektes in den kommenden Jahren eine Schwerpunkt-aufgabe der Denkmalpflege in Schleswig-Holstein sein wird.

Die Mitglieder des SHHB-Ausschusses für Kulturlandschaften haben sich dafür ausgesprochen, diesen Aspekt durch Veröffentlichungen didaktisch aufzuarbeiten.

Der Vertreter des SHHB im Denkmalrat ist in mehreren rechtsstrittigen Verfahren des Denkmalschutzes zur Unterstützung von örtlichen Kulturvereinigungen tätig, in einem Fall, der seit 2019 verhandelt wird.

Der SHHB erwartet von der zukünftigen Landesregierung eine handlungsfähige Neuorganisation des staatlichen Denkmalschutzes. Und er erwartet, wie in vergangenen Legislaturperioden, eine angemessene finanzielle Ausstattung der Landesämter zur Förderung von Sanierungen unter Schutz gestellter Denkmale.

### **Ausschuss für Natur und Umwelt**

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan (bis Mai 2022), Prof. Dr. Holger Gerth (ab Mai 2022 kommissarisch)

Referent: Samuel Steinhilber

Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss für Natur und Umwelt zweimal. Die 16 Mitglieder aus unterschiedlichen Umwelt- und Naturschutzinstitutionen widmeten sich vor allem den Projekten des SHHB im Umweltbereich. Ein weiteres Schwerpunktthema war Citizen Science, deren Integration in Projekte diskutiert wurde.

Mit der Sitzung im November 2021 gab die langjährige Ausschussvorsitzende Dr. Christel Happach-Kasan bekannt, ihr Amt niederzulegen. Seit Mai 2022 leitet Prof. Dr. Holger Gerth den Ausschuss für Natur und Umwelt kommissarisch.

### **Niederdeutsch und Friesisch**

Vorsitzender: Norbert Radzanowski

Referent: Jan Graf

Im Ausschuss für Niederdeutsch und Friesisch arbeiten 22 Vertreter relevanter Institutionen einschließlich Kraft Amtes die sieben Angehörigen des Plattdeutschen Rates. Im Berichtszeitraum tagte der Ausschuss viermal, darunter zweimal online. Das Netzwerken der in Schleswig-Holstein mit der Pflege des Plattdeutschen befassten Institutionen ist Hauptziel des Ausschusses. Die friesischen Vertreter gewährleisten einen Austausch der kleinen Sprachen untereinander mit dem Ziel – wo möglich – gemeinsame Interessen oder Fragestellungen zu bündeln.

Zu den im Ausschuss behandelten Themen gehörten unter anderem:

- Der Landesplan Niederdeutsch. In der Sitzung vom 28.09.2022 tauschte man sich über die Frage aus, wer in der Verwaltung des Landtags für welche redaktionellen Anteile des Landesplans zuständig ist und nach welchen Kriterien Beiträge des einen Einsenders kürzt und des anderen nicht. Der Landesplan Niederdeutsch, zu dem zahlreiche Institutionen Selbstmitteilungen über ihr niederdeutschsprachiges Engagement einsenden, ist aus Sicht des Ausschusses ein relevantes Papier, da sich Abgeordnete hier über Plattdeutsch in Schleswig-Holstein informieren.

- Selbstreflektion der Sprecherlobby. In der Sitzung vom 29.11.2021 sprachen die Mitglieder über ihren Eindruck von der politischen Willensvertretung des Niederdeutschen Netzwerks in Schleswig-Holstein. Zu Tage trat, dass einige plattdeutsche Aktivisten behutsamer mitgenommen werden müssen bei Dynamiken wie sie z.B. Heimatbund und Niederdeutschsekretariat mit der Kampagne „Funklock stoppen“ auslösen.

- Brief ans Präsidium. In der Sitzung vom 30.04.2022 entschied der Ausschuss, gemeinsam mit dem Rat einen Brief an das Präsidium zu adressieren. Er enthält die Empfehlung, der Heimatbund möge sich nach Vorbild anderer „Kleiner Sprachen“ in Europa ein übergeordnetes Ziel setzen und dieses schriftlich festhalten. Der Vorschlag des Ausschusses für dieses Ziel lautet: „Die Sprache stützen, wo sie noch gesprochen wird. Die Sprache zurückholen, wo sie mal gesprochen worden ist.“

Die Stimmung im Ausschuss ist freundlich und konstruktiv, beinhaltet aber auch die Möglichkeit kontroverser Erörterungen. Das Gremium trifft sich vierteljährlich und blieb im Berichtszeitraum arbeitsfähig.

### **Ausschuss für Landesgeschichte**

Vorsitzender: Prof. Dr. Detlev Kraack

Referentin: Bernadett Skala

Im Berichtszeitraum fanden zwei Online-Treffen des Ausschusses für Landesgeschichte statt. Im September und Dezember 2021 ging es vor allem um die landesgeschichtlichen Projekte des Heimatbundes und wie der Ausschuss diese unterstützen kann. Zudem wurden zwei Exkursionen für das Jahr 2022 festgelegt. Am 7. Mai 2022 fand unter dem Titel „Der Grafenmord“ eine Exkursion auf die Schlossinsel Barmstedt statt, mit Führung durch die Sonderausstellung im Museum der Grafschaft Rantzau und einer Führung zum Originalschauplatz des Mordes. Am 10. September wird es unter dem Titel „Spuren der Veränderung“ eine Führung durch den Schleswiger Dom geben, der im Oktober 2021 nach umfangreicher Restaurierung wiedereröffnet wurde. Ende März 2022 wurde der Ausschuss und interessierte Mitglieder von Guido Wendt (mittlerweile Staatssekretär für Kultur) durch das Jahr100Haus in Molfsee geführt.

## Ausschuss Partner- und Patenschaftsbegegnungen

Vorsitzende: Elke Heinz

gf. Präsidiumsmitglied: Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

Der Ausschuss tagte im März dieses Jahres in der Deutschen Förde Schule in Gravenstein. Der Ausschuss lernte so die Einrichtungen der Deutschen Minderheit in Nordschleswig kennen und verstehen. Durch die Corona Pandemie mussten fast alle Veranstaltungen abgesagt werden, umso mehr freuten sich die Ausschussmitglieder wieder über die Arbeit in den Deutschen Schulen und Kindergärten zu hören und dankten Schulleiter Niels Westergaard für die Vorbereitung der Sitzung.

Frau Dr. Löding-Schwerdtfeger berichtete aus der Arbeit des SHHB, der dieses Jahr seinen 75. Geburtstag mit einem kleinen Festakt auf dem Tag der Schleswig-Holsteiner am 3.7.22 im Freilichtmuseum in Molfsee feiern wird. Sie berichtet über die Stellungnahme des SHHB zur Umbenennung des Unterrichtsfaches Heimatkunde in Sachkunde, sowie zum Handlungsleitfaden Sachunterricht.

Herr Westergaard schildert den Heimatkundeunterricht an seiner Schule. Es werden viele Ausflüge zu außerschulischen Lernorten durchgeführt wie z.B. zur Ziegelei, zum Deutschen Museum in Sonderburg, zu den Düppeler Schanzen, zum Heerweg/Ochsenweg, zum Wasserwerk, zur Müllsortierung u.a. Anders als in Deutschland darf der Lehrer bei Ausflügen auch Schülerinnen und Schüler in seinem Privat-PKW mitnehmen. Auch die Begegnungen und Austausch im Rahmen der Patenschaften sind wichtige Bestandteile des Heimatkundeunterrichts.

Die Schürätin Anke Tästensen berichtete über die coronabedingte Situation in den Schulen. Der digitale Unterricht hat sich schnell eingespielt und gut funktioniert. Die Kinder haben kein Jahr verloren.

Die Schülerzahlen entwickeln sich nach wie vor positiv, vom Jahr 2018 in Höhe von 1289 bis zum Jahr 2020 auf 1387 Schüler und Schülerinnen. Die Prognose liegt bei 1500. Herr Westergaard bestätigt die zunehmenden Schülerzahlen, die dazu führen, dass die Schüler pro Klasse stark ansteigen und die Schule neue Räume benötigt.

Herr Sass bestätigt die zunehmende Anzahl der Kinder in den Deutschen Kindergärten, zurzeit 767 Kinder. 72% der Kindergartenkinder gehen direkt weiter in deutsche Schulen.

Herr Friedrichsen, DSSV, berichtet über die verschiedenen Bauvorhaben. Es stehen nach wie vor Sanierungsarbeiten an Gebäuden aus den 60er Jahren an. In Apenrade ist die Kapazitätsgrenze der Schule erreicht, es wird ein Anbau geplant. Die Zweisprachigkeit des Schulangebotes überzeugt viele Eltern, ihre Kinder hier einzuschulen. Dazu kommt das erstklassige deutsche Gymnasium in Apenrade, das auch an seine Kapazitätsgrenze stößt.

Das Jubiläumsjahr 2020/21 konnte coronabedingt nicht wie geplant gefeiert werden. Vieles musste abgesagt oder in anderer Form durchgeführt werden.

## 4. Verbände unter dem Dach des SHHB

### a) Landestrachten- und Volkstanzverband

Vorsitzender: Thorsten Johannsen

Referentin: Bernadett Skala

2021 war erneut ein hartes Jahr für den Volkstanz. Gab es sonst viele Gelegenheiten zusammen zu tanzen und den Tanz des Jahres zu präsentieren, war es 2021 teilweise verboten oder der Respekt vor einem überregionalen gemeinsamen Tanzen zu groß.

Diese besondere Zeit braucht besondere Tänze. Der Tanz des Jahres 2021 wurden daher die "Kieler Sprotten", die als Paar, aber auch in kleinen und ganz großen Kreisen getanzt werden können. So können wir uns mit diesem Tanz immer den gegebenen Situationen anpassen.

Da es nicht absehbar war, ob der Tanz 2021 gemeinsam getanzt werden kann, hat der LTV-SH seine Mitglieder dazu aufgerufen, die „Kieler Sprotten“ als Video festzuhalten, sodass sie zumindest digital gemeinsam getanzt werden konnten.

Ende Mai fand ein Online-Workshoptag zu den Themen Tracht und Choreografie statt. Als Überraschung wurden Päckchen mit einem Rezept und den Zutaten an alle Teilnehmer\*innen für eine gemeinsame Mittagspause versendet.

Das erste Wiedersehen nach fast 2 Jahren brachte Glücksgefühle für alle Anwesenden auf der Mitgliederversammlung des Landestrachten- und Volkstanzverbandes in Erfde am 29.8.2022.



Zwei neue Gesichter beehren den Vorstand des LTV-SH seitdem: Mareike Böhmer aus der Utersumer Trachtengruppe und Hartmut Neuendorf aus der Tanz- und Trachtengruppe Laboe, der als Musiker den Vorstand bereichert. Wir verabschieden uns von Tanja Nitt und Michael Bohnsack und bedanken uns für die Mitarbeit. Für sein außergewöhnliches Engagement in Sachen Tracht und Volkstanz wurde Sönke Thede aus der Stapelholmer Tanz- und Trachtengruppe geehrt.

Wenn auch ohne Tanz, gab es noch zwei weitere Gelegenheiten für einen gemeinsamen Austausch. So konnte man am 17.10.2021, dem Tag der Tracht, an vielen Orten in Schleswig-Holstein Trachten bewundern. Unter anderem in der Sonderausstellung „Textile Schätze ans Licht geholt“ im Museum Grafenschaft Rantzau in Barmstedt, die extra bis zum 17. Oktober verlängert wurde.

Christian Lantau führte durch die Sonderausstellung und machte die Einzigartigkeit einiger Funde klar. Rainer Adomat vom Museum führte gleichzeitig durch das Museum und erzählte etwas zur Geschichte des Gebäudes. Die Stimmung war trotz des Nieselwetters wunderbar und bei anschließenden Kaffeetrinken konnte noch ausgiebig über Trachten gefachsimpelt werden.

Die zweite Chance auf Austausch gab es bei den Regionaltreffen in Uetersen, Langenhorn und Altenkrempe, wo bei Kaffee und Kuchen geklönt werden konnte. Auch die Projektgruppe zur Erstellung eines Online-Trachtenarchivs hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und einen Fotografen vorbeigeschickt, der Bilder der Trachten für das Archiv gemacht hat.

2022 – Start ins Jubiläumsjahr - 40 Jahre gibt es den LTV-SH nun schon. In der Corona-Zwangspause hat sich der Vorstand intensiv Gedanken um die Zukunft gemacht. Um weiterhin attraktiv für Außenstehende zu bleiben und für die nächsten Jahre gewappnet zu sein, müssen die Kinder und Jugendlichen mehr einbezogen werden. In den Osterferien wurde durch die finanzielle Unterstützung der Deutschen Trachtenjugend ein Osterferiencamp in Flensburg angeboten, wo das Thema Tradition ganz unterschwellig behandelt wurde, der Spaß aber im Vordergrund steht. Eine Zukunftswerkstatt für Jugendliche wurde mangels Beteiligung abgesagt, soll aber im kommenden Herbst noch einmal angeboten werden.



Die größte Veränderung ist wohl das neue Logo des LTV-SH, das Anfang Mai seinen Weg in die Öffentlichkeit gefunden hat. Dieses stellt die Werte des LTV-SH in den Vordergrund: Vielfalt und Gemeinschaft. Ein modulares System aus verschiedenen Elementen (Köpfe, Röcke/Hosen, Punkte und Striche) vereinfacht die Trachten so, dass sie noch als Trachten erkennbar sind und gleichzeitig so, dass sie Interpretationen zulassen, um welche Tracht es sich handelt. Die Farben rot und blau auf weißem Grund spiegeln Schleswig-Holstein wider. Die Personen sind alle in Rot gehalten, was eine gewisse Gleichheit ausdrückt und gleichzeitig unterscheiden sie sich in ihrer Größe und ihrer Tracht – Familie eben!

## b) Jugendverband (JSHHB)

Der Sommer 2021 startete mit dem Naturforscher-Camp, das bereits zum 4. Mal im Schwentinepark in Schwentinental stattfand. In 2 Gruppen haben insgesamt 25 Kinder die verschiedensten Kleinstlebewesen erforscht, gebastelt und gespielt. In den Sommerferien 2022 wird erneut geforscht, diesmal werden verschiedene Lebensräume unter die Lupe genommen.

Der Juleica-Kurs wurde von den Herbstferien 2021 in die Osterferien 2022 verlegt. Hier wurden in Eckernförde gemeinsam mit der BUND Jugend SH Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet.

Außerdem wurden im Herbst 2021 FÖJler\*innen in Form eines eintägigen Crashkurses auf die Leitung von Kindergruppen vorbereitet.

Das Weihnachtsbasteln und Dancing after X-mas wurden pandemiebedingt abgesagt.

Im Winter konzentrierte sich der JSHHB auf digitale Veranstaltungen. So ging es in Kooperation mit dem SHHB um die Finanzierung von Veranstaltungen und Projekten und es gab eine Tagesfortbildung zum Thema „Mein Verein im Video“.

An je einem Abend wurden gemeinsam Online-Gesellschaftsspiele und ein Escape-Game gespielt.

Eine sehr große Resonanz erhielt die Mission 00SH.



Grundschul Kinder bekamen 4 verschiedene Rätselaufgaben zu denen anschließend ein Lösungsfoto eingereicht werden musste. Statt der erwarteten 40 Kinder meldeten sich allerdings über 600 Kinder für die Aktion an, was für den JSHHB durchaus eine Herausforderung darstellte. Wer möchte, kann die Ergebnisse der Missionen im Archiv des Forschungsteams bzw. auf der Internetseite [www.jshhb.de](http://www.jshhb.de) in der Galerie bewundern.

Mit den Social Media Accounts beteiligte sich der JHHB an den Kampagnen des Landesjugendrings zur Bundestags- und Landtagswahl, um so junge Menschen zu motivieren, zur Wahl zu gehen.

Nach 16 aktiven Jahren im Vorstand wurde im Juni 2022 bei der Jahreshauptversammlung in Eggstedt Hannah Mareike Küssner verabschiedet.

Den neuen Vorstand bilden Martje Burmeister, Nadine Sievert, Kim Berit Bethke, Vivien Specht und Ida Basedow.



## 5. Projekte und Aktivitäten

### Heimatbund 2030

Dr. Ute Löding-Schwerdtfeger

#### Digitalisierung des Vereinslebens

Dank der Unterstützung des Ministeriums für Energie- wende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung SH konnten wir uns im Rahmen des Projektes „Digitalisierung des Vereinslebens“ mit der Frage „Wie können wir unseren Vereinsmitgliedern unter den gegebenen Voraussetzungen einen konkreten Mehrwert bei der Digitalisierung anbieten?“ beschäftigen. Hierfür wurden im letzten Jahr unterschiedliche digitale Tools gesichtet und geprüft. Dabei sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass es zu viele Angebote und Möglichkeiten gibt, die eine verlässliche allgemeingültige Empfehlung nahezu unmöglich machen. Zu viele verschiedene Tools für verschiedene Aufgaben erschweren die Handhabung. Die Bedienung und der Funktionsumfang der einzelnen Tools sind meist zu komplex und zu umfangreich für die Anforderungen der Mitgliedsvereine. Vielfach sind die Nutzungskosten zu hoch. Eine ggf. passende Software (Vereinsplaner.de) wurde von den Entwicklern präsentiert und von SHHB Seite geprüft. Die Software weist noch viele Mängel auf und ist noch nicht ausgereift, zudem sind viele Tools für unsere Mitglieder nicht von Nutzen.

Wir erachten die digitale Kommunikation und Online Präsenz nach wie vor als unverzichtbar und werden auch weiterhin Schulungen und Webinare anbieten, zu dem Zweck Mitgliedern den Zugang zu Online Plattformen zu ermöglichen und sie in der Anwendung von digitalen Technologien zu schulen.

Der SHHB verfolgt weiter die folgenden vier Säulen der Digitalisierung:

1. Angebot an Mitglieder zur kostenlosen Nutzung von BBB für die datensichere Online-Kooperation und Videokonferenzen (in Koop. mit dem BHU)
2. Digitale Veranstaltungsangebote
  - Durchführung digitaler Veranstaltungen/Webinare
  - Fortbildungen zur Durchführung von Online-Veranstaltungen
  - Schulungsangebote und Beratung zu Videokonferenzen, Webinaren etc.
  - Digitale Sprechstunden (LTV)
3. Digitalisierungsprojekte:
  - Digitalisierung des Vereinslebens
  - Digitalisierung von Heimatstuben
  - Podcasts (Spraa! - De Heimatbund-Podcast für plattdüütsche Kultur)
4. Anwendung von social media: facebook, instagram, You Tube, Webseite

#### Masterplan

Vor dem Hintergrund der sich verändernden Rahmenbedingungen durch demografischen Wandel, Migration, Digitalisierung usw. werden auch beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund und seinen Mitgliedsvereinen Anpassungen der Aufgaben, Maßnahmen und Steuerungsinstrumente notwendig. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH forderte den SHHB daher dazu auf, bis Ende 2021 einen übergeordneten Plan bzw. ein Konzept mit Handlungsfeldern zu erstellen, das die Grundlage für die künftige Förderung des SHHB bilden soll.

Coronabedingt konnten Beteiligungs- und Abstimmungsprozesse nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Daher wurden die Mitglieder mittels eines Fragebogens zu den Kernthemen in den Prozess eingebunden. Über die Befragungsergebnisse hinaus knüpft die Erarbeitung an die Ergebnisse der bereits vorliegenden Evaluierung vom 06.05.2021, an das Projekt Heimatbund 2030 „Zukunftsfähige Entwicklung der Heimat- und Geschichtsvereine im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ aus dem Jahr 2016/2018 und an die Ergebnisse der Klausurtagung des Teams der Geschäftsstelle am 10.08.21 an. Dies berücksichtigend wurde ein Konzept mit zukünftigen Handlungsfeldern entwickelt.

Grundsätzlich geht es bei den Handlungsfeldern darum, die Arbeit des SHHB abzustecken, zu kategorisieren und zu definieren, welche Themen zentral in der Arbeit beim SHHB und den Mitgliedsvereinen sind, wie diese Themen gemeinsam weiterentwickelt werden können und wie sich SHHB und Mitgliedsvereine gegenseitig stärken und unterstützen können. Ein zentraler Aspekt dabei ist, die Kommunikation untereinander zu intensivieren. Dieses Konzept bildet die Grundlage für den weiteren Entwicklungs- und Veränderungsprozess bis 2040 und wird schrittweise in die Arbeitsprogramme und Vorhabenplanungen des SHHB übersetzt. Der Grad der Umsetzung ist abhängig von den verfügbaren Ressourcen.

Die im Folgenden abgebildeten 6 Handlungsfelder, denen jeweils mögliche Maßnahmen zugeordnet sind, wurden aus der Befragung der Mitglieder, des erweiterten Präsidiums, der Leiter der SHHB-Fachausschüsse und der Mitarbeiter\*innen des SHHB identifiziert.

#### **Handlungsfeld 1:**

Mitglieder unterstützen und stärken, Vernetzung fördern, Qualifizierung und Weiterentwicklung der Mitgliedsvereine

#### **Handlungsfeld 2:**

Strukturen stärken, Mitglieder und Unterstützer gewinnen, Interessen vertreten

#### **Handlungsfeld 3**

Allen Bevölkerungsschichten und Altersstufen kulturelles Erbe vermitteln und erlebbar machen

#### **Handlungsfeld 4:**

Regionale Identität stärken und den vielfältigen Heimatbegriff verbreiten/schützen: „Heimat“ gestalten und mit Leben füllen; Nachhaltigkeit und Heimat

#### **Handlungsfeld 5:**

Erhalt, Vermittlung und Förderung der niederdeutschen und friesischen Sprache

#### **Handlungsfeld 6:**

Öffentlichkeitsarbeit

### **Tag der Schleswig-Holsteiner**

Karina Dreyer



Mehrere tausend Besucher kamen zum Tag der Schleswig-Holsteiner am 3. Juli 2022 im Freilichtmuseum Molfsee, der mit einem großen Programm den Menschen im nördlichsten Bundesland gewidmet war. Der erste Tag der Schleswig-Holsteiner 2018 liegt schon ein paar Jahre zurück. Wegen der Pandemie musste das Event 2020 ausfallen. In diesem Jahr passte alles, auch das Wetter spielte mit, großes Lob gab es von vielen Seiten für Projektkoordinatorin Bernadett Skala.

Das Programm auf beiden Bühnen im Freilichtmuseum vereinte viele Zuschauer. Berührend war gleich zu Beginn in der Winkelscheune der Auftritt von ukrainischen Geflüchteten, die das Lied „Sag mit, wo die Blumen sind“ auf Deutsch und Ukrainisch sangen. Ebenso sorgte der Singer-Songwriter

Santos More aus Peru mit dem Lied „Gracias a la vida“ (Dank an das Leben) für besinnliche Momente, farbenfroh und rhythmisch hingegen die Lieder der Kieler Gruppe Afro Yard Percussion.



Das Programm wurde begleitet von den beiden Moderatorinnen Sabine Petersen und Hanne Pries, durch die Eröffnung führte Referent Jan Graf. Eka von Kalben, Vizepräsidentin des Schleswig-Holsteinischen Landtages, betonte, dass der Tag mit seinen vielen Aktiven sehr anschaulich zeige, dass Heimat kulturelle Vielfalt ist. Die einzelnen Programmpunkte zeigten, was das Land ausmacht: eine spannende Geschichte, farbenfrohe Trachten, altes Handwerk, „Liederatur“ und vor allem Toleranz und multikulturelle Vielfalt.



Neben dem Programm auf den beiden Bühnen, gab es 25 Stände von Vereinen und Institutionen, die sich vorstellten. Prägende Sprache des Tages war natürlich das Plattdeutsche. Die Besucher konnten den Bandreißern beim Werken zuschauen, mit dem ehrenamtlichen Zeidler Martin sowie mit Oldtimer-Besitzern sprechen. Schleswig-Holstein bedeutet auch viel Liebe zur Natur, so informierte unter anderem die Stiftung Naturschutz über Wildbienen.

Der nächste Tag der Schleswig-Holsteiner findet 2024 statt.

## Kultur und Geschichte

Referentin: Bernadett Skala

### Kulturelle Vielfalt

Um Schleswig-Holstein als Heimat zu empfinden ist ein stetiger kultureller Austausch notwendig, auch zwischen Neuzugezogenen und Alteingesessenen. Seit gut sechs Jahren nimmt der SHHB in Person von Frau Skala daher an den Sitzungen des Forums für Migrantinnen und Migranten der Stadt Kiel als ständiger Gast teil und bringt sich in kulturelle Veranstaltungen ein.

Im Juni 2021 wurden unter den Titeln „Modernisierungserscheinungen bei der extremen Rechten“ und „Die „Heimat“ die ich meine“ zwei Online-Fortbildungen angeboten. Das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus hat darin Symbole und Verhaltensmuster dargestellt, wie man die neuen Rechten erkennt und wie sich die Heimatverbände dagegen abgrenzen können.

Im März 2022 war der Heimatbund zum zweiten Mal Kooperationspartner beim landesweiten Online-Speed-Dialog der AWO Interkulturell zum Thema „Schleswig-Holstein spricht.... Über Rassismus“.

Im Rahmen der Kieler Woche fand am 26. Juni das Festival der Vielfalt statt, wo der Heimatbund Kooperationspartner war und von Anfang an in die Planungen einbezogen war. Der Landestrachten- und Volkstanzverband hat bei tropischen Temperaturen Volkstänze auf der Rathausbühne gezeigt und war anschließend Teil eines bunten Umzugs durch die Kieler Innenstadt bis hin zum Ostufer, wo im Werftpark das Programm weiterging.

Auch der Tag der Schleswig-Holsteiner hat verschiedene Kulturgruppen Schleswig-Holsteins zusammengebracht und zum Austausch angeregt.



### Chaussee Altona-Kiel

Das Gedenken rund um die historische Chaussee von Altona nach Kiel ist Herzensprojekt vieler Ehrenamtlicher in Schleswig-Holstein. Die Bestrebungen zu Bündeln und zu Unterstützen ist Aufgabe des SHHB.

Entlang der Chaussee informieren Tafeln über die Geschehnisse der jeweiligen Orte. Nicht immer sind alle Menschen offen für die kritische Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. So wurde eine Tafel in Flintbek mutwillig zerstört. Nach einigen Gesprächen konnte der Heimatbund dazu beitragen, dass die Tafel im Juni 2021 einen würdigen Ort gefunden hat. „Wir freuen uns sehr, dass die Tafel nun einen angemessenen neuen Platz erhalten hat“, so Katja Plam-

12

beck, 1. Vorsitzende des Heimatbundes Ortsverein Flintbek, „an der Zufahrt zum Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume ist sie für jede\*n Interessierte\*n zugänglich und ist gleichzeitig immer im Blick des Pförtners.“ Eine weiße Rose und vier Steine, einer für jeden Erschossenen, zieren den Platz und laden zum Lesen ein.

Im April 2020 jährte sich der Todesmarsch vom Gefängnis Fuhlsbüttel in Hamburg zum „Arbeitserziehungslager Nordmark“ am Rande Kiels zum 75. Mal. Annähernd 800 Häftlinge wurden zu Fuß von Hamburg nach Kiel getrieben, darunter waren neun Häftlinge, die von der SS erschossen wurden, weil sie nicht weitermarschieren konnten.

Mit einer (durch Corona verspäteten) Gedenkveranstaltung am 12. September 2021 am Ort des früheren „Arbeitserziehungslagers Nordmark“ wurde an den Todesmarsch erinnert. Nach einer Gedenkansprache der Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein Karin Prien und Beiträgen von Nachkommen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Todesmarsches, wurden alle bekannten 250 Namen der zum Marsch Gezwungenen verlesen und in einer Schweigeminute ihrer gedacht.

Am Nachmittag wurde zur Aufführung des Oratoriums „Anne! Damit wir klug werden. Das kurze Leben der Anne Frank“ in die Winkelscheune des Freilichtmuseums Molfsee eingeladen. Zitate aus dem Tagebuch der Anne Frank wechselten sich mit der Verlesung von Augenzeugenberichten und Musik ab.

Anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers in Auschwitz am 27. Januar, hat der Offene Kanal im Januar 2022 in mehreren Beiträgen die einzelnen Stationen dieses grausamen Weges nachskizziert. In der Sendung „Schleswig-Holstein erinnert“ wird erörtert, wie Erinnerungskultur heute das Gedenken daran aufrecht erhalten kann. Unser Präsidiumsmitglied Dr. Juliane Rumpf und Kiels Bürgermeisterin Renate Treutel waren im Gespräch mit Moderator Wolfgang Röttgers.

Zum Tag der Allee am 20.10.2021 haben Heimatbund und Yared Dibaba eine Winterlinde mit der Freiwilligen Feuerwehr an der Chaussee Altona-Kiel gepflanzt. Dibaba fand die Aktion so toll, dass er künftig als Botschafter für die Alleen in Schleswig-Holstein im Namen des Heimatbundes unterwegs ist.



Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr hat Anfang März 66 Linden an der L319 zwischen Wittorf und Brokenlande eingepflanzt. Für Nummer 67 haben am 10. März Prof. Dr. Holger Gerth (Landesnaturschutzbeauftragter), Peter Stoltenberg (Präsident

des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes), Torsten Klinger (Bürgermeister von Großenaspe) und Torsten Conradt (Direktor des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein) die Spaten in die Hand genommen. Finanziert wurden die Bäume aus Ausgleichsmitteln des Kreises Segeberg. „Mittlerweile hat der Schleswig-Holsteinische Heimatbund gemeinsam mit dem Landesbetrieb Straßenbau- und Verkehr und anderen engagierten Personen und Verbänden über 1300 Bäume entlang der ehemaligen Chaussee Altona-Kiel gepflanzt“, freut sich Peter Stoltenberg „Das ist schon eine enorme Leistung und wichtig für unser Klima aber auch für unser Geschichtsbewusstsein“.



### Heimatstuben

Nach dem Zweiten Weltkrieg haben sich die Vertriebenen aus dem Osten versucht ein kleines Stück Heimat zu erhalten und Sammlungs- und Versammlungsorte geschaffen, die bis heute Schätze aus den Vertreibungsgebieten beherbergen, von denen die Öffentlichkeit häufig nichts weiß. Vielen dieser Heimatstuben fehlen immer mehr die Mittel, Räumlichkeiten oder Organisatoren, sodass die Auflösung droht. Daher ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur 2020 an uns herangetreten, um gemeinsam mit den Heimatstuben nach Lösungen zu suchen.

Gemeinsam mit der CAU Kiel, Abteilung Regionalgeschichte und RegionalDigital wurden bereits 10 Heimatstuben virtualisiert, indem 360°-Aufnahmen der Räumlichkeiten gemacht wurden. Leonie Rossdam, Projektkoordinatorin und Markus Hartmann, Hilfswissenschaftler an der CAU haben unter Federführung von Frau Skala diese Räume auf einer Webseite gesammelt und wertvolle Stücke herausgestellt und beschrieben. Die Webseite soll Ende des Jahres 2022 online gehen, wenn alle noch vorhandenen Heimatstuben aufgenommen und beschrieben sind.

Mittlerweile hat sich zu dem Thema ein Runder Tisch gebildet, der ein Positionspapier zur Zukunft der Heimatstuben erstellt. Unter der Leitung von Claus von Carnap-Bornheim soll dieses bis Ende des Jahres vorliegen.

Bei Fragen oder Anregungen zum Projekt können Sie sich gerne wenden an:

Leonie Rossdam

heimatstuben@heimatbund.de

0431/98384-21



### Jahrbücher- Schätze unserer Heimat

Viele unserer Heimatvereine geben Jahrbücher heraus, die jedes auf seine Weise eine einzigartige Wissenssammlung der Region beinhalten. Um diesen Jahrbüchern mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen, hat der Heimatbund ein Projekt und eine damit verbundene Projektgruppe ins Leben gerufen.

Es wurde ein Aufruf erarbeitet, der an mögliche Kreativpartner an lehrenden Institutionen gegangen ist. Ursprünglicher Gedanke war, interessante Aufsätze aus den Jahrbüchern medial aufzubereiten und zu präsentieren. Dieser Gedanke hat sich mit den Partnern dann in unterschiedliche Richtungen weiterentwickelt. Bei der FH Kiel ist das Thema in einem gemeinsamen Pool gekommen, sodass sich Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen mit dem Thema im Sommersemester 2022 beschäftigt haben. Auch an der Uni Kiel, Abteilung Regionalgeschichte, gab es ein Projektseminar zum Thema.

Im Rahmen eines Projektseminars oder von Bachelorarbeiten haben sich die Studierenden ganz unterschiedlich an das Thema herangetastet. Sei es die Mitgliedergewinnung bei der Heimatgemeinschaft Eckernförde, eine Plakatkampagne an potenzielle junge Autoren gerichtet oder eine Webseite, wo man die Jahrbücher in SH bündeln könnte und einzelne Aufsätze multimedial darstellen kann.

Nun liegt es bei der Projektgruppe und dem Heimatbund, welche der Ideen weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

Durch das Projekt wird auch der Austausch unter den Jahrbuchherausgebern gefördert. So wurde auf dem Tag der Schleswig-Holsteiner erstmals ein gemeinsamer Jahrbuchstand mit Quiz präsentiert, der bis zum nächsten Event 2024 noch perfektioniert werden soll.



### Informationsveranstaltungen für Mitglieder

Der Heimatbund bietet fortlaufend Weiterbildungsangebote in verschiedenen Bereichen an. Durch die Corona-Pandemie fanden die Fortbildungen ausschließlich online statt.

Im Mai 2021 war die Luca-App auch für den Verein noch unabhömmlich, da Treffen nur mit Kontaktnachverfolgung erlaubt waren. Der Heimatbund hat daher einen Einblick in Anmeldung und Handhabung der App für die Vereinsarbeit gegeben. Im Juni 2021 widmeten wir uns unter dem Titel „Vereinsführung in Zeiten der Krise“ Themen wie Mitgliederversammlung, Wahlen und Mittelverwendungen, wenn das Vereinsleben eigentlich stillsteht. Im November 2021 haben wir eine zweite Ideenbörse veranstaltet, dieses Mal unter dem Aspekt „Finanzierung von Veranstaltungen und Projekten 2022“. Dabei haben wir auch Corona-Sondertöpfe vorgestellt und eine Übersicht der Fördermöglichkeiten in Form eines Padlets erstellt.

Im Februar 2022 fand eine Fortbildung zum Thema „Heimat in die Presse bringen“ statt, wo geschaut wurde, wie können wir unsere eigenen Themen interessant aufbereiten. Seit März 2022 findet die Reihe „Fit für den Verein“ großen Zuspruch. Dort werden Themen wie Vorstandsarbeit, Haftung, Steuerrecht und die Satzung von unterschiedlichen Seiten beleuchtet. Was muss gesetzlich im Verein umgesetzt werden, was würde die Arbeit erleichtern, wo kann ich nachschauen, wenn ich Fragen habe... Die Reihe soll auch im kommenden Herbst fortgesetzt werden.

Zudem bietet der SHHB seinen Mitgliedern die Möglichkeit, einen Zugang für das Online-Konferenzsystem Big Blue Button einzurichten, um selbst Konferenzen durchzuführen oder den Kontakt zu den Mitgliedern beim Online-Kaffeepausch zu halten.

## Natur und Umwelt

Referent: Norbert Voigt/ Samuel Steinhilber

### a) BINGO! - Umweltlotterie Projekte



### Alleinwettbewerb

Projektbearbeitung: Dagmar Andresen

Von März bis Juni 2022 richtet der SHHB in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Schleswig-Holstein im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V. den zweiten landesweiten Alleinwettbewerb aus. In dem BINGO!-geförderten Wettbewerb werden die schönsten landschafts- oder ortsprägenden Alleen in den Kategorien Straßen-, Guts- und Friedhofsallee von einer Jury ermittelt sowie drei Sonderpreise für Nachwuchsallee, besondere Allee und älteste Allee vergeben. Der SHHB macht damit einmal mehr auf die kulturhistorische und ökologische Bedeutung sowie Einzigartigkeit der Alleen in Schleswig-Holstein aufmerksam. Ziel des Wettbewerbs ist es, die vielseitigen Alleentypen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu setzen und für ihren Schutz zu motivieren. Der Alleinwettbewerb gilt als Auftakt einer geplanten Reihe von Maßnahmen, die eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe unter Federführung des SHHB erarbeitet hat. Diese Impulse sollen weiter zum Erhalt und der Entwicklung der Alleen in Schleswig-Holstein beitragen.



Lindenallee Schönböken

## Knickpflege als Immaterielles Kulturerbe

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V. hat der SHHB den Antrag auf Aufnahme der Knickpflege in Schleswig-Holstein in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes (IKE) gestellt. Die Arbeitsgruppe um das Projekt möchte mit einem Eintrag der Knickpflege in das Verzeichnis erreichen, dass diese wertvolle Leistung als Immaterielles Kulturerbe anerkannt und damit gewürdigt wird. Die mühevollen Arbeit des Knickens wird von Landwirtinnen und Landwirten seit vielen Generationen mit dem Ziel des langfristigen Erhalts des Knicknetzes durchgeführt, das als prägendes Element aus der Schleswig-Holsteinischen Kulturlandschaft nicht wegzudenken ist. Dank der finanziellen Unterstützung durch die BINGO-Umweltlotterie konnte das aufwendige Bewerbungsverfahren abgeschlossen und der Antrag beim Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur eingereicht werden, welcher derzeit von der Deutschen UNESCO-Kommission evaluiert wird.

Darüber hinaus plant der SHHB in Kooperation mit dem Landesverband der Lohnunternehmer Schulungen und Seminare zum Thema Knickpflege.



Sommerliche Knicklandschaft an der Bornhöveder Seenplatte (Foto Klaus Dürkop)

## Insektenlehrpfad Kellinghusen

In einem gemeinsamen Projekt mit dem Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V. und dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) unterstützt der SHHB den Imkerverein Kellinghusen in der Erstellung eines Insektenlehrpfades. Bis Mitte August 2022 sollen für den dortigen „Bienengarten“ Schautafeln gestaltet und errichtet werden, die anschaulich über Lebensweise, Bedeutung und Unterstützung von Insekten informieren. Besucherinnen und Besucher sollen so für den Schutz der heimischen Insektenwelt sensibilisiert werden und erhalten Anregungen für die insektenfreundliche Gestaltung des eigenen Gartens.



## Umweltwissen für Kinder

Projektbearbeitung: Katrin Wohlrab, Isabelle Bohte

Mit diesem Projekt geben der SHHB und sein Jugendverband (JSHHB) Impulse für die Umweltbildung und leisten einen wichtigen Beitrag, um Kinder im Grundschulalter für Natur- und Umweltfragestellungen zu sensibilisieren. Die Zielgruppe des Projektes ist die Kindergruppe „Naturschutz mit Kindern“ in Mönkeberg, die sich alle zwei Wochen trifft und allen Kindern im Grundschulalter in der Umgebung offensteht. Die Teilnehmenden lernen hierbei die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie typische Lebensräume (Wald, Wiese, Küste) kennen, erfahren die Ursachen des Klimawandels und sind in ihren Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit der eigenen Umwelt und ihren Ressourcen bestärkt. Dank der finanziellen Unterstützung durch die BINGO-Umweltlotterie kann die fachliche Betreuung der Kindergruppe bis Ende 2023 über zwei Jahre gewährleistet werden. Darüber hinaus können mithilfe der Förderung Veranstaltungen konzeptioniert und durchgeführt, Seminare für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren angeboten sowie Arbeits- und Werbematerial beschafft werden.



## Projektstudie „Umwelt und Umweltgeschichte im Freilichtmuseum Molfsee“

Projektbearbeitung: Dagmar Andresen

Der SHHB hat zusammen mit der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf die Förderung für eine Projektstudie durch die BINGO!-Umweltlotterie angefragt, anhand derer verschiedene Ansätze und Wege zur ökologischen Aufwertung des Freilichtmuseums entwickelt werden sollen. Ziel der Projektstudie ist die Konzeption eines umfassenden Folgeprojekts zum Thema Umwelt und Umweltgeschichte im Freilichtmuseum Molfsee. Dabei sollen mithilfe einer interdisziplinären Arbeitsgruppe konkrete Maßnahmen formuliert werden, wodurch vorhandene Bereiche und Flächen ökologisch sinnvoll und effizient genutzt sowie Besucherinnen und Besucher des Museums für Umweltschutzthemen sensibilisiert werden.

### Kulturlandschaften in Schleswig-Holstein

Der SHHB plant im Rahmen eines Projektes eine Publikation zur detaillierten Erfassung der schleswig-holsteinischen Kulturlandschaft zu erstellen. Darin sollen die prägenden Elemente unserer Kulturlandschaft beschrieben und im Sinne einer Nachhaltigkeit bewertet sowie die Synergien der verschiedenen kulturlandschaftlichen Aspekte vermittelt werden. Mithilfe einer Arbeitsgruppe und durch das Einbeziehen von Expertinnen und Experten vor Ort hat der SHHB das Ziel, den Akzent auf die vielfältigen Besonderheiten Schleswig-Holsteins zu legen.

### b) Betreute Naturschutzgebiete

Die Betreuung der Naturschutzgebiete wird vor Ort durch ehrenamtliches Engagement gewährleistet. Im Jahr 2021 war die Anzahl öffentlicher Veranstaltungen nach wie vor eingeschränkt, wenngleich die notwendigen Pflegemaßnahmen und alltäglichen Betreuungstätigkeiten engagiert umgesetzt wurden. Durch die Lockerungen können im Jahr 2022 wieder vermehrt Führungen und Umweltbildungsveranstaltungen stattfinden. Folgende Gebiete werden betreut:

- Im Kreis Pinneberg (Hr. Schumacher): Naturschutzgebiet und Nationaler Geotop „Liether Kalkgrube“
- Im Kreis Schleswig-Flensburg (Hr. Heintze): Naturschutzgebiet „Pobüller Bauernholz“ und Naturschutzgebiet „Düne am Rimmelberg“
- Im Kreis Plön (Fr. und Hr. Scheel): Naturschutzgebiet „Fuhlensee und Umgebung“

Wir bedanken uns herzlich bei den Betreuenden Ulrich Heintze, Hans-Jürgen Schumacher sowie Hans-Hinrich und Heidemarie Scheel für die stets gute Zusammenarbeit, ihre aktive Einsatzbereitschaft und so wertvolle Arbeit in den Naturschutzgebieten.

## c) Weitere Aktivitäten im Umweltbereich

### Personeller Wechsel

Seit 2013 leitete Norbert Voigt mit großem Einsatz den Fachbereich Natur und Umwelt des Heimatbundes. Als Biologe lag sein Arbeitsschwerpunkt im Themengebiet Insekten und besonders Wildbienen, im Zuge dessen er unter anderem die Wildbienenausstellung konzipierte. Ende 2021 verließ er die Geschäftsstelle und ist weiterhin auf Honorarbasis für den SHHB tätig. Seit Anfang Februar 2022 ist Samuel Steinhilber für den SHHB in Sachen Natur und Umwelt zuständig. Seine Schwerpunkte liegen in den Bereichen Forstwissenschaft und Bildung für nachhaltige Entwicklung und er ist Ansprechpartner für die BINGO!-geförderten Projekte, die Wildbienenausstellung sowie die Betreuung der Naturschutzgebiete.

### Wanderausstellung Wildbienen

Die Ausstellung „Faszinierende Welt der Wildbienen – Vielfalt, Gefährdung, Schutz“ erfreut sich auch in den Jahren 2021/22 gewohnt großer Beliebtheit. Mit farbenfrohen Bildern, aufschlussreichen Texten und greifbaren Exponaten informiert sie anschaulich über Lebensweise, Schutzbedürfnis und Möglichkeiten der Unterstützung der Insektenwelt. Als Wanderausstellung leistet sie einen wichtigen Beitrag für die Bewusstseinsentwicklung und Handlungsbereitschaft für Artenvielfalt und -schutz in vielen Regionen Schleswig-Holsteins. Nachdem sie in der zweiten Jahreshälfte 2021 in Flintbek, Niebüll und Kiel ausgestellt wurde, gastierte die Wanderausstellung im Jahr 2022 in der Gemeinde Timmendorfer Strand, der Stadtbibliothek Reinbek und dem Probstei Museum in Schönberg.



### Projekt „Blühstreifen macht Schule“

35 Grundschulen aus ganz Schleswig-Holstein beteiligen sich an dem Umweltbildungsprojekt zwischen dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR), der Stiftung Naturschutz und dem SHHB, das von den schleswig-holsteinischen Sparkassen gefördert wurde. Ausgestattet mit einem Hochbeet und allen notwendigen Materialien für

eine Wildblumenwiese, bepflanzen die mitwirkenden Schulklassen ihren Blühstreifen und beobachten ihn über mehrere Wochen. Die Ergebnisse werden in einem Blühstreifen-Tagebuch festgehalten und das erfolgreichste Klassenprojekt erhält einen Preis. Betreut werden die Schülerinnen und Schülern der dritten Klasse dabei durch die sechs FÖJ-Stellen der drei Kooperationspartner. In mehreren Workshops werden den Kindern zudem Themen wie Insektenvielfalt und Artenschutz vermittelt.

### Freiwilliges Ökologisches Jahr 2021/22



Seit Anfang August 2021 absolviert Isabelle Bohte ihr freiwilliges ökologisches Jahr beim Schleswig-Holsteinischen Heimatbund. Sie betreut mit Katrin Wohlrab die Kindergruppe „Naturschutz mit Kindern in Mönkeberg“, die jeden zweiten Freitag stattfindet. Dafür erstellt sie Werbematerial, wie Elternbriefe, Flyer für die Mönkeberger Nachrichten und Poster. Den Kindern werden spielerisch und altersgerecht Themen zu Umwelt und Nachhaltigkeit vermittelt, z.B. beim Basteln von Osternestern, Seegraskissen oder Futterhäusern für Vögel. Ein Naturtagebuch über die Aktionen der Kindergruppe und die Tätigkeiten wurde auch geschrieben.

Zu meinem Arbeitsfeld gehörte auch die Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen (z.B. dem Naturforschercamp, den Tag der Schleswig-Holsteiner, die Juleica Schulung) und nahm an FÖJ-internen Veranstaltungen (Fridays for Future Streik, Freie Fahrt für Freiwillige, Müllsammelaktionen) teil. Büroarbeiten, wie Kopieren oder Sortieren Exkursionen und fünf Seminare, meistens von Montag bis Freitag über z.B. Biodiversität und politischer Bildung, waren bisher Teile von ihrem FÖJ.

Als FÖJ Projekt arbeitet sie gerade an „Blühstreifen macht Schule“ und ist dafür in zwei Workshops an fünf Grundschulen. Der erste Workshop geht zwei Schulstunden, über die Stauden im Hochbeet und der Zweite vier, über Insekten. Sie hat auch mitgeholfen die Hochbeete an die Grundschulen zu liefern. Auch hält sie den Kontakt zu den Schulen und kümmert sich um diese, wenn Fragen aufkommen.

## Sprache und Literatur

### a) Plattdeutscher Rat

Geschäftsführung: Marianne Ehlers  
ab Mai 2022 Jan Graf

Ab Anfang des Jahres 2022 wirbt der Plattdöutsche Raat för Sleswig-Holsteen um neue Mitglieder. Nach 22 Jahren sehr erfolgreicher Arbeit wurde am 30. April aus elf Kandidatinnen und Kandidaten der 7. Plattdeutsche Rat gewählt. Im Rahmen dieser Wahlveranstaltung in Rendsburg wurden folgende 7 Personen für die kommende Periode gewählt: Ingrid Bindzus, Marianne Ehlers, Christel Fries, Jan Graf, Klaus Jensen, Dirk Söhren und Kirsten Voß.

Der Rat konstituierte sich am 11. Mai, als Sprecher werden Jan Graf und Kirsten Voß gewählt, als Delegierte für den Bundesrat für Niederdeutsch werden Marianne Ehlers und Jan Graf Schleswig-Holstein vertreten. Ein wichtiges Handlungsfeld des neuen Rates wird das Thema „Platt in den Medien“ sein. Dieses Thema war auch Gegenstand der Briefe des Rates an die Fraktionen im Vorfeld der Landtagswahlen.

Die Geschäftsführung des Plattdeutschen Rates liegt ab Mai in den Händen des Referenten für Niederdeutsch, Jan Graf.



### b) Niederdeutsche Aktivitäten

Referent: Jan Graf

#### Niederdeutscher Literaturpreis der Stadt Kappeln

Nachdem die vom Heimatbund organisierte Jury im Jahr 2020 den 30. Niederdeutschen Literaturpreis der Stadt Kappeln dem Hamburger Verleger-Ehepaar Gesche und Peer-Marten Scheller mit ihrem Quickborn-Verlag zugesprochen hatte, musste die Preisvergabe pandemiebedingt abgesagt werden und wurde im November des Folgejahres 2021 erfolgreich nachgeholt. Inzwischen wurde bereits der 31. Preisträger bestimmt. Seine Identität wird im kommenden September bekanntgegeben; die Verleihung findet statt am 4. November.

#### Platt in uns Tiet

Der SHHB ist wie der NDR Partner der jährlichen plattdeutschen Kulturveranstaltung „Platt in uns Tiet“

in der Landesvertretung Schleswig-Holsteins beim Bund in Berlin. 2021 entfiel der Abend pandemiebedingt. Vorbereitungen für „Platt in uns Tiet“ laufen erneut an. Der Durchführung von „Platt in uns Tiet“ am 09. November 2022 sehen die Beteiligten optimistisch entgegen.

### **Schölers leest Platt**

Schölers leest Platt 2021/22 konnte von kleineren Einschränkungen abgesehen nahezu normal durchgeführt werden. Erstmals lief die Heftbestellung der Schulen online über ein neues Bestellformular auf der Seite des Heimatbundes. Das Verfahren hat sich bewährt. Rund 250 Schulen im Land – ein Viertel der allgemeinbildenden Schulen Schleswig-Holsteins also – haben ab den Herbstferien 2021 Lesehefte bestellt. Die 21000 produzierten Exemplare sind nahezu vergriffen. Eine Kooperation von Heimatbund, IQSH und dem Kulturbahnhof Itzehoe stellte erstmalig die Lesetexte auch als Audios zur Verfügung, verteilt als CD an die teilnehmenden Schulen sowie online zur Verfügung gestellt auf dem Soundcloud-Kanal des Heimatbundes. Verteilt auf die drei Altersgruppen 3./4. Klasse, 5.-7. Klasse sowie 8.-10. Klasse wurden 194 Schulsieger gemeldet, die in 24 Büchereien um den Titel des Landschaftssiegers stritten, um sich dann bei einem der Regionalentscheide in Leck, Mölln, Schleswig, Klein Nordende oder Kiel für das Finale am 08. Juni in Neumünster zu qualifizieren. Diese Veranstaltung ist zu Redaktionsschluss noch nicht durchgeführt. Unter Schirmherrschaft der Bildungsministerin, finanziert von den Sparkassen, in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein sowie mit Unterstützung des IQSH, der Niederdeutschen Zentren, des NDR und zuvörderst natürlich der teilnehmenden Schulen und zahlreicher ehrenamtlich tätiger Menschen stellt die Kampagne Schölers leest Platt für tausende Schüler eine erste positiv besetzte Kontaktmöglichkeit zur Regionalsprache Niederdeutsch dar. Sprachstrategisch ist der Nutzen von Schölers leest Platt vor allem im Handlungsfeld „Sichtbarkeit von Sprache“ zu verorten. Die

Mölln, Schleswig, Klein Nordende oder Kiel für das Finale am 08. Juni in Neumünster zu qualifizieren. Diese Veranstaltung ist zu Redaktionsschluss noch nicht durchgeführt. Unter Schirmherrschaft der Bildungsministerin, finanziert von den Sparkassen, in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein sowie mit Unterstützung des IQSH, der Niederdeutschen Zentren, des NDR und zuvörderst natürlich der teilnehmenden Schulen und zahlreicher ehrenamtlich tätiger Menschen stellt die Kampagne Schölers leest Platt für tausende Schüler eine erste positiv besetzte Kontaktmöglichkeit zur Regionalsprache Niederdeutsch dar. Sprachstrategisch ist der Nutzen von Schölers leest Platt vor allem im Handlungsfeld „Sichtbarkeit von Sprache“ zu verorten. Die Organisatoren erleben, dass die Kinder mit Spaß und Ehrgeiz dabei sind und von ihren Familien unterstützt werden. Umgang mit Plattdeutsch wird hier wahrgenommen als positiv besetzt.

### **Funklock stoppen!**

Ein Bündnis von mehr als 30 Organisationen unterstützt die Initiative „Funklock stoppen!“ von Heimat-

bund und Bundesrat für Niederdeutsch/Niederdeutschsekretariat seit ihrem Start im Januar 2020. Es zeigt sich, dass der Gedanke eines öffentlich-rechtlichen Mediums, das ganztagig Information, Service und Unterhaltung in niederdeutscher Sprache nach üblichen Qualitätsansprüchen in allen gängigen journalistischen Formen und in verschiedenen Ausspielwegen anbietet, trotz zahlreicher Vorbilder in anderen Kleinen Sprachen Europas auch bei vielen Plattsprechern und –aktivisten selbst noch erklärungsbedürftig ist. So fand am 15.06.2021 eine Onlinekonferenz statt, auf der MDR-Redakteurin Bogna Koreng über das obersorbische Programm des MDR in Sachsen und Sonja Wolf vom ECMI (inzwischen Minderheitenreferentin in der Staatskanzlei) über Abläufe von Empowerment-Prozessen, in deren Verlauf Minderheiten ihre Rechte erkennen und beginnen einzufordern, berichteten. Eine weitere Online-Veranstaltung fand statt am 07. März 2022. Janine Siewert von der Uni Helsinki berichtete über Sprachstrategie bei den Sami, Onno Falkena von Omrop Fryslan berichtete über Sprachstrategie bei den Westfriesen. Es ließen sich nachhaltige Strukturen der Sprachpflege aufzeigen, die für das Plattdeutsche weiterhin Desiderat sind, nicht nur im Bereich Medien. Aus Reihen des am 30. April neugewählten Plattdeutschen Rates ist zu vernehmen, dass in der anstehenden Periode ein Akzent auf dem Thema Medien liegen werde. Die Kampagne „Funklock stoppen!“ wird in diesem Zusammenhang explizit genannt.

### **Spraak! - De Heimatbund-Podcast für plattdüütsche Kultur**

Seit September 2020 veröffentlicht der Heimatbund in loser Folge rund halbstündige Episoden der Podcastreihe „Spraak!“, verfasst und gesprochen von Plattreferent Jan Graf. Die Episoden sind erhältlich bei Spotify, Deezer, Podigee etc. und reflektieren die theoretischen Hintergründe der Plattdeutscharbeit im Heimatbund. Im Berichtszeitraum erschienen „Folg 8: Nochmal Funklock stoppen!“, „Folg 9: Plattdüütsch Theater – Wat schall dat?“, „Folg 10: Schölers leest Platt – Wat kann dat?“, „Folg 11: Hool dien Muul un sing mit – Plattdüütsch un traditschonele Musik“ sowie „Folg 12: Wohren un Revitaliseren – En Maal för uns Arbeit?“.

### **Sonstiges**

Neben der Lobbyarbeit für die Regionalsprache im Dialog mit Politik und Gesellschaft ist Kernaufgabe des Heimatbundes die Beratung und Information der Mitglieder. Dies kann beispielsweise Übersetzungsleistungen, Literaturrecherchen oder Beratungen bei Veranstaltungsvorbereitungen



Die Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen finanziert weiterhin Materialkisten für Plattdeutsch in Schule und Kindergarten, so auch im Berichtszeitraum. Ferner werden Schulen mit Klassensätzen für den Platt-Unterricht ausgestattet. Besonders gefragt ist das Schulbuch „Paul un Emma un ehr Frünnen“ für die 3. und 4. Klassen.

Im Mai 2022 besteht die Stiftung 10 Jahre lang, sie konnte im Rahmen einer Feierstunde am 1. Juni eine erfolgreiche Bilanz ihrer Arbeit ziehen. Ab Mai übernimmt Elke Blöcker die Geschäftsführung der Stiftung von Marianne Ehlers.

### **Niederdeutschsekretariat**

Leitung: Christiane Ehlers

Auch 2021 prägte die Corona-Pandemie die sprachpolitische Tätigkeit des Bundesrat für Niederdeutsch (BfN) und des Niederdeutschsekretariats (NdS). Nach den Erfahrungen aus dem ersten Pandemiejahr konnten die Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit jedoch deutlich besser und effektiver genutzt werden. Auch bei der Projektplanung wurde von Anfang an auf die Umsetzbarkeit unter den gegebenen Bedingungen geachtet, so wurden Druckprodukte und digitale Inhalte erstellt sowie Online-Veranstaltungen durchgeführt. Beispiele für die sprachpolitische Arbeit im Jahr 2021 sind die Wahlprüfsteine und Interviews mit Abgeordneten anlässlich der Bundestagswahl, der Auftakt für die Jugendarbeit sowie der Monitoringprozess zum 7. Staatenbericht zur Europäischen Sprachencharta.



„Snickemuus un Spaddelkeerl“ liefert viele Ideen, wie Plattdeutsch im Kindergarten integriert werden kann

### **„Snickemuus un Spaddelkeerl. Plattdüütsch in'n Kinnergöörn“**

Je früher ein Kind mit einer neuen Sprache in Berührung kommt, desto einfacher fällt das Erlernen dieser Sprache. Für viele Kinder im niederdeutschen Sprachgebiet gehört die Sprachbegegnung, aber auch der Spracherwerb inzwischen zum Kindergartenalltag dazu. Der BfN und das NdS haben mit „Snickemuus un Spaddelkeerl“ eine Praxisbroschüre herausgegeben, die Anregungen geben soll, wie Plattdeutsch in den Kindergartenalltag integriert werden kann. Vorgestellt werden erprobte Beispiele aus den Niederdeutschländern, die unkompliziert in jeder Kita Verwendung finden können. Die Broschüre kann als gedruckte Fassung kostenfrei beim NdS bestellt sowie als digitale Fassung heruntergeladen werden:

<https://www.niederdeutschsekretariat.de/snickemuus-un-spaddelkeerl-plattdueuetsch-inn-kinnergöörn>

### **Hörgeschichten für Kinder**

Mit „Romy un Jule ut de Königstraat“, einem Hörspiel, das der Kinderclub des Ohnsorg-Theaters erstellt hat, sowie einer Geschichte über drei Plattdeutsch sprechende Schafe und einer Erzählung über eine Zauberin und einen Zauberer haben BfN und NdS spannende Hörgeschichten für Kinder produziert. Die Audioinhalte sind alle zweisprachig angelegt, so dass Kinder beim Hören spielerisch an die plattdeutsche Sprache herangeführt werden. Die Hörgeschichten können kostenlos heruntergeladen und auf unterschiedlichen Endgeräten abgespielt werden. Insbesondere eignen sich hierfür die neuen Datenträgerformate, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben, beispielsweise Tonie-Boxen oder Hörbert. Die Inhalte sind in einem Gemeinschaftsprojekt mit dem Länderzentrum für Niederdeutsch und dem Institut für niederdeutsche Sprache entstanden: <https://www.niederdeutschsekretariat.de/plattdueuetsch-hoerspiele-fuer-kinder>

### **Filmprojekt "Spraak in uns Sellschop"**

Was verbinden die Menschen mit Plattdeutsch, wo kommen sie im Alltag mit der Sprache in Berührung und was denken sie über das Thema Sprachenschutz? Zu diesen und weiteren Fragen haben BfN und NdS Straßeninterviews mit Menschen in Norddeutschland geführt und daraus kurze Filme erstellt. In drei weiteren Filmen geht es um den Wandel der Gesellschaft, das Miteinander verschiedener Sprachen und die besondere Rolle von Plattdeutsch. Der Moderator Yared Dibaba, das Duo *De Deichgranaten* und die Punkrock-Band *De Schkandolmokers* geben Einblicke in ihre persönlichen Geschichten, ihren Einsatz für die Sprache und ins plattdeutsche Kulturleben. Die Filme können auf dem YouTube-Kanal des NdS angesehen werden:

[https://www.youtube.com/channel/UC0wywpJze-j6a5SBd4e\\_M9A](https://www.youtube.com/channel/UC0wywpJze-j6a5SBd4e_M9A)



Die Teilnehmer des Online-Workshops „Junge Lüüd för Plattdüütsch“

### Junge Lüüd för Plattdüütsch – Online Werkstatt

Die Einbeziehung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in die Niederdeutschförderung und die Sprachenpolitik sowie der Aufbau von sprachpolitischen Strukturen gehören zu den größten Herausforderungen für die Sprechergruppe. Als Auftakt luden BfN und NdS im Herbst *junge Lüüd* zu einer Online-Werkstatt statt ein, um über die Situation von Plattdeutsch, über Sprachenpolitik und die Wünsche von jungen Erwachsenen zu sprechen. An vier Terminen hatten die über 25 jungen Erwachsenen die Gelegenheit zum Kennenlernen, Vernetzen sowie zum Austausch untereinander. Ebenso konnten sie mit zwei Bundestagsabgeordneten über ihre Wünsche und Forderungen an die Politik sprechen.



© Deutscher Bundestag / Arndt Oehmichen

### Was heißt hier Minderheit?“ Wanderausstellung

Was weiß die Mehrheit der Bevölkerung über die autochthonen Minderheiten Deutschlands und die Sprechergruppe Niederdeutsch? Dies ist eine der zentralen Fragen, auf die die Wanderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“ Antworten gibt. Zum ersten Mal präsentieren sich die Dänen, die Friesen, die Sorben und die deutschen Sinti und Roma sowie die niederdeutsche Sprechergruppe gemeinsam. Es geht um die Geschichte aller fünf Gruppen, aber vor allen Dingen um die Menschen, die zu diesen Gruppen gehören. Welche Rolle spielt dies in ihrem Alltag? Was wünschen sich für die Zukunft? Nach über drei Jahren konnte die Arbeit an der Wanderausstellung 2021 beendet werden. In den

nächsten Jahren wird sie in allen 16 Bundesländern zu sehen sein.

## 6. Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Sprecher: Dr. Christoph Jessen

Geschäftsführer: Horst Weppler

[www.fehmarnbelt-dialogforum.de](http://www.fehmarnbelt-dialogforum.de)

### 10 Jahre Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Am 5. September 2011 kam das von der Landesregierung initiierte „Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung“ in Eutin zu seiner Gründungsversammlung zusammen. Unsere Aufgabe war und ist die Begleitung von Planung und Bau des Fehmarnbelt-Tunnels mit seinen Schienen- und Straßenanbindungen. Im Dialogforum kommen die Beteiligten und Betroffenen zusammen: Gegner wie Befürworter und Macher, Gemeinden wie Bürgerinitiativen und Wirtschaft diskutieren Probleme und suchen nach Lösungen.



Die Sondersitzung zum 10jährigen Bestehen in Oldenburg am 9. September 2021 stand unter dem Motto: „10 Jahre Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung - Wir machen das Beste daraus!“. Damit tragen wir der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes über das Baurecht und dem daraus folgenden Beginn des Tunnelbaus Rechnung. Gemeinsam mit unseren Gästen aus Politik und Wirtschaft hatten wir Gelegenheit zu einem kritischen Rückblick und einem Ausblick auf unsere kommenden Aufgaben. Einiges konnten wir bereits erreichen!

Da ist nicht nur die weitgehende Zusammenlegung von Schiene und Straße und damit einhergehend eine weitgehende Entlastung der Bäder-orte, da ist auch der Beschluss zum Bau eines Tunnels zwischen Fehmarn und Großenbrode sowie der zusätzliche Lärmschutz für die Schiene in Höhe von fast einer viertel Mrd €. Vieles bleibt aber noch zu tun, insbesondere während der jetzt auf uns zukommenden Bauphase.

Ministerpräsident Günther sagte zu, die Belastungen für die Region so gering wie möglich zu halten. Mit den Worten „Das Dialogforum hat der Landesregierung einige Aufträge mitgegeben, das Land hat sich diese zu eigen gemacht“ erklärte er die weitere Unterstützung unserer Vorhaben. Minister Dr. Buchholz wies auf das enorme Wirtschaftspotential in der entstehenden deutsch-dänischen Grenzregion hin. MdL Dr. Tietze, der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses des Landtages, betonte, dass die Querung zwar ein

seit langem umstrittenes Projekt sei, man nach der Entscheidung der Gerichte aber jetzt die sich bietenden Chancen nutzen müsse, wozu der dänische Transportminister Engelbrecht insbesondere den Beitrag zur Energiewende zählte. Henric Vincentsen, der neue Vorstandsvorsitzende des Tunnelbauers Femern A/S, hob die Bedeutung des Bürgerdialoges auch und gerade für die Zukunft hervor und Jens Bergmann, der Vorstand Infrastrukturplanung der DB Netze, erklärte seine Bereitschaft zu einer intensiven Baustellenkoordination während der auf uns zukommenden Bauphase.

Mit der schnellen Verkehrsverbindung zwischen Ostholstein und Dänemark kommen einige Herausforderungen - aber auch Chancen auf Ostholstein und die Region zu. Die Probleme müssen minimiert werden, die Chancen gilt es zu nutzen. Darauf müssen wir uns vorbereiten. Das Dialogforum hat deshalb eigens eine „Arbeitsgemeinschaft Chancen“ ins Leben gerufen mit der Aufgabe, die sich bietenden Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten heraus zu arbeiten und zu Papier zu bringen. Eine erste Fassung wurde auf der Sondersitzung vorgestellt. Sie soll weiterhin an die fortschreitenden Bauarbeiten und regionalen Erforderlichkeiten angepasst und entsprechend fortgeschrieben werden. Sie finden das Papier in seiner jeweils aktuellen Fassung auf unserer Website.

Die Bauphase wird langwierig und komplex werden. Es geht um Straßen, Schienen, Gebäude, Leitungen. Dementsprechend stehen Umleitungen, Sperrungen, Staus und andere Behinderungen und Einschränkungen bevor. Diese gilt es durch optimale Koordination zwischen Vorhabenträgern wie Betroffenen zu minimieren. Das Dialogforum hat deshalb eine Baustellen- und Verkehrskoordination gefordert, die Landesregierung hat bereits ihre Unterstützung zugesagt. Bislang ungelöst ist noch das Problem der Gesamtlärbetrachtung. Bisher betrachtet jeder Verkehrsträger ausschließlich seinen „eigenen“ Lärm und baut seinen eigenen Lärmschutz. In Ostholstein werden jedoch Schiene und Straße über weite Strecken eng zusammengelegt werden, so dass eine Gesamtlärm-betrachtung und -bekämpfung erforderlich ist. Hierzu gibt es derzeit noch keine gesetzliche Regelung. Das Dialogforum tritt daher für einen Modellversuch an unserer Strecke ein, um so eine Regelung vorzubereiten.

Wir haben vieles erreicht, vieles bleibt noch zu tun. Die Verwaltungsgemeinschaft mit dem SHHB hat sich bewährt. Sie läuft reibungslos und ermöglicht uns die Konzentration auf unsere inhaltlichen Aufgaben.

## 7. Offener Kanal Schleswig-Holstein

Vertretung: Peter Stoltenberg

Beirat des Offenen Kanals Schleswig-Holstein  
– Tätigkeit des SHHB

Der Offene Kanal Schleswig-Holstein (OKSH) ist eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts mit Sitz in Kiel. Nach § 6 (2) des OK-Gesetz des Landes Schleswig-Holstein entsendet der SHHB eine Vertreterin oder einen Vertreter in den Beirat des OKSH. Die

Aufgaben des OKSH sind unverändert und wurden im letzten Jahresbericht ausführlich beschrieben.

Die konstituierende Sitzung des 4. OKSH-Beirats fand am 15.12.2021 in Kiel statt, mit diesem Tag übernahm Peter Stoltenberg die Vertretung des SHHB. Für eine zweite Sitzung traf sich der Beirat am 20.04.2022 in Flensburg. Die Wahlen zum Vorsitz des Beirats wurden bisher nicht durchgeführt, um die veränderte Zusammensetzung des Gremiums zum Herbst 2022 abzuwarten. Die Sitzungen werden bis dahin von Martin Kayenburg als stellvertretendem Vorsitzenden geleitet.

Leiter des OKSH ist seit August 2021 Henning Fietze - mit dem Übergang seines Vorgängers Peter Willers in den Ruhestand. Auf der Feier zum 30. Geburtstag des OKSH am 27. April 2022 wurde Peter Willers noch einmal verabschiedet und sein Einsatz für den Offenen Kanal gewürdigt. Außerdem wurden auf dieser Veranstaltung verschiedene Sendungen mit dem Goldenen Mikrofon ausgezeichnet. Bereits im März wurden aus dem Studio des OKSH Kiel die Medienkompetenzpreise 2022 vergeben.

Die Stärkung von Medienkompetenz bleibt eine Aufgabe mit zunehmender Bedeutung. Der SHHB hat verschiedene Fortbildungsangebote des OKSH für seine Mitglieder genutzt. Die Kooperation mit dem OKSH kann für den Heimatbund auch bei weiteren Themen vertieft werden, z.B. in Projekten zur Erinnerungskultur oder bei Initiativen zur Sprachenpolitik.

## 8. Angebote an die Mitgliedsverbände

Der SHHB bietet seinen Mitgliedsverbänden:

- *Umfangreiches **Seminarangebot** für Mitglieder zum Vereinswesen*
- *Nutzungsangebot des **Online-Konferenzsystems Big Blue Button** (Einrichten von Login-Daten (über unseren Dachverband, den Bund Heimat und Umwelt in Deutschland), Einführung und weiterführende Hilfestellungen und Beratungen)*
- ***Beratung** in den verschiedenen Fachbereichen*
- ***Referentenlist***
- ***Ehrungsordnung und Ehrennadeln**  
Die silbernen Ehrennadeln stehen den Vereinen zur Verleihung an ihre verdienten Mitglieder zur Verfügung.*
- ***Versicherung**  
Sonderkonditionen für Haftpflichtversicherungen*
- ***Literatur**  
Die Bibliotheksbestände stehen auf Anfrage während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zur Verfügung.*
- ***Handbuch** „Gemeinsam die Zukunft meistern“ – Tipps und Empfehlungen für die Vereinsarbeit*

- **Informationsmaterialien Bienen**  
Ausstellungs- und Anschauungsmaterialien
- **Newsletter** mit aktuellen Informationen,  
4 mal pro Jahr
- **„Roll-Ups“** mit Schwerpunktthemen zu SHHB,  
Niederdeutsch, Landestrachten- und Volkstanz-  
verband im SHHB und JSHHB.
- **Mitgliedernadeln**  
Die 1,0 x 1,5 cm großen Sticker tragen das Lan-  
deswappen mit dem Schriftzug SHHB. Die Sticker  
haben eine gesicherte Nadel.  
Kosten: **1,30 €/Stück**, zuzüglich Porto
- **Website**  
Verlinkung mit SHHB-Website

## 9. Finanzen des SHHB

Der Abschluss 2021 des Verbandes weist Einnahmen in Höhe von € 664.606,24 und Ausgaben in Höhe von € 660.550,84 aus. Der buchhalterische Überschuss beträgt € 4.055,40.

Der SHHB dankt dem Zuschuss gebenden Land, den Mitgliedsverbänden, den korporativen Mitgliedern sowie den Sponsoren und Spendern.

## 10. Kooperationspartner und Förderer des SHHB

Der SHHB arbeitet landesweit mit zahlreichen Einrichtungen und Verbänden erfolgreich zusammen. Zu diesen Kooperationspartnern zählen:

- ADS Grenzfriedensbund
- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR e.V.)
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- AWO Interkulturell – AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bauernverband Schleswig-Holstein e.V.
- Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
- Biographiengruppe Todesmarsch Hamburg-Kiel 1945
- BINGO! Die Umweltlotterie (Projektförderung)
- Brunswiker Stiftung
- Büchereizentrale Schleswig-Holstein
- Bund Deutscher Baumschulen e.V.
- Bund Heimat und Umwelt (BHU)
- BUND Jugend SH
- Christian-Albrechts-Universität Kiel, Abteilung Regionalgeschichte
- Deutsche Trachtenjugend
- Deutsche UNESCO Kommission zum Immateriellen Kulturerbe
- Deutscher Verband für Landschaftspflege
- Fachhochschule Kiel, Department of Media
- Fachhochschule Flensburg, Medieninformatik

- Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V.
- Förde Sparkasse
- Förderverein Märchen SH
- Forum für Migrantinnen und Migranten der Landeshauptstadt
- Frauenberatungsstelle Eß-o-EB
- Freilichtmuseum Landesmuseum für Volkskunde
- Gemeinde Flintbek
- Gemeinde Rumohr
- Gemeinde Molfsee
- Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte
- Historisches Seminar der Universität Kiel, Abteilung für Regionalgeschichte
- Imkerverein Kellinghusen und Umgebung von 1899
- Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH)
- Länderzentrum für Niederdeutsch
- Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
- Landesjugendring SH e.V.
- Landeskulturverband SH e.V.
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband der Gartenfreunde
- Landesverband der Lohnunternehmer in Forst- und Landwirtschaft e.V.
- Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schleswig-Holstein e.V.
- Landesverband Schleswig-Holsteinischer und Hamburger Imker e.V.
- LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.
- Marius-Böger-Stiftung
- Minderheitenrat
- Minderheitensekretariat
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
- Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren
- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung
- Museum der Grafschaft Rantzaу
- Naturparkzentrum Uhlenkolk
- Naturschutzring Aukrug
- Norddeutscher Rundfunk, Landesfunkhaus, SH
- Nordfriisk Instituut
- Offener Kanal, SH
- Plattdütsch Stiftung Sleswig-Holsteen
- Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung
- Quickbornverlag
- Regionale Beratungsteams gegen Rechtsextremismus
- Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag
- Schleswig-Holsteinischer Landtag
- Schleswig-Holsteinisches Landesarchiv
- Seminar für Germanistik, Abt. Niederdeutsch der CAU Kiel
- Sparkasse Holstein
- Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein

- Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein
- Stiftergemeinschaft der Förde Sparkasse
- Stiftung Natur im Norden
- Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landschaft
- Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie
- Zentren für Niederdeutsch für die Landesteile Schleswig und Holstein

## 11. Öffentlichkeitsarbeit

Referentin: Bernadett Skala

Vierteljährlich berichten wir in unserem Newsletter über Neuigkeiten aus den Bereichen Heimatbund 2030, Kultur und Geschichte, Wort und Sprache, Kinder und Jugend und über unsere kommenden Veranstaltungen. Neu mit aufgenommen haben wir den Punkt „Aus unseren Mitgliedsvereinen“, wo wir auf Veranstaltungen und Veröffentlichungen unserer Engagierter hinweisen können.

Durch landesweite Aktionen, wie die Teilnahme am Landesgeburtstag im August 2021 und unsere Großprojekte wie „Chaussee Altona-Kiel“, „BienenReich Schleswig-Holstein“ oder „Schölers leest platt“ konnten wir landesweite Aufmerksamkeit erreichen.

Neben diversen Zeitungsartikeln war der Heimatbund mit seinen Themen auch im Hörfunk und im Fernsehen zu sehen. So war unser Vizepräsident Hermann-Josef Thoben im Gespräch mit der NDR Welle Nord zu unserem 75. Geburtstag oder unsere Vizepräsidentin Juliane Rumpf zu Gast beim Offenen Kanal zum Thema „Schleswig-Holstein erinnert“.

Um die Präsenz weiter auszubauen und den Kontakt zur Presse zu intensivieren, haben wir seit dem 1. Juli 2022 eine neue Mitarbeiterin. Karina Dreyer wird die Pressearbeit mit 10 Stunden die Woche unterstützen.

### Präsenz im Internet unter:

[www.altona-kiel.de](http://www.altona-kiel.de)

[www.bhu.de](http://www.bhu.de)

[www.bienenreich-sh.de](http://www.bienenreich-sh.de)

[www.facebook.com/sh.heimatbund](https://www.facebook.com/sh.heimatbund)

[www.foejblog.jimdo.com](http://www.foejblog.jimdo.com)

[www.heimatbund.de](http://www.heimatbund.de)

[www.heimatbund.de/trachten-volkstanz](http://www.heimatbund.de/trachten-volkstanz)

[www.instagram.com/jugendverband\\_jshhb/](https://www.instagram.com/jugendverband_jshhb/)

[www.instagram.com/ltv\\_sh\\_im\\_shhb/](https://www.instagram.com/ltv_sh_im_shhb/)

[www.jshhb.de](http://www.jshhb.de)

[www.plattrat.de](http://www.plattrat.de)

[www.schleswig-holstein.sh](http://www.schleswig-holstein.sh)

[www.soundcloud.com/user-836319488](https://www.soundcloud.com/user-836319488)

[www.youtube.com/channel/UCCDg1Lvfi5AsI5KqXIDBDA](https://www.youtube.com/channel/UCCDg1Lvfi5AsI5KqXIDBDA)



## 12. Anhang

Übersicht der Aktivitäten des SHHB ab Oktober 2021 bis 2022

### Oktober

- 17.10. Tag der Tracht: Führung durch die Sonderausstellung Tracht Schloss Rantzau  
17.10. Tag der Tracht: Ausflug in Tracht u.a. Besuch Gottesdienst und der Passat  
23.10. SHHB-Jahreshauptversammlung  
24.10. Besichtigung der Carlebach Synagoge mit Führung durch den Architekten  
25.10.-29.10. Wildbieneninfostände

### November

- 05.11. Kappeler Literaturpreis  
06.11. Regionaltreffen LTV Süd  
16.11. Geschottert, wild oder gestaltet? Was hilft der Artenvielfalt im Garten?  
17.11. Ideenbörse - Finanzierung von Veranstaltungen und Projekten 2022  
20.11. Regionaltreffen LTV Nordwest  
27.11. Kreativworkshop Weihnachtliches

### Januar

- 20.01. Drückt warrn, leest warrn, verstahn warrn – Plattdüütsche Pressearbeit för Instiegers

### Februar

- 03.02. Heimat in die Presse bringen  
15.02. Online-Spieleabend (JSHHB)  
17.02. Spraaropolitik bi Sami, Westfresen, Plattdüütsche  
24.02. LTV-Vorstandssitzung  
25.02. Klausurtagung SHHB

### März

- 01.03.-19.04. Wildbienenausstellung  
01.03. Fit für den Verein: Vorstandsarbeit  
05.03. Unser Verein im Video  
08.03. Online-Escapegame (JSHHB)  
10.03. Baumpflanzungen (67 Linden)  
11.03. Runder Tisch Heimatstuben  
16.03. Plattdeutsch-Schnupperkurs (JSHHB)  
17.03. Fit für den Verein: Haftung  
21.03. SH spricht über Rassismus  
22.03. Auftaktveranstaltung Alleenwettbewerb  
23.03. Landesausschuss  
24.03. Kochen (JSHHB)  
25.03. Fit für den Verein: Finanzen  
31.03. Begehung Jahr100Haus – Ausschuss für Landesgeschichte

### April

- 04.-08.04. Osterferienworkshop „Traditionen“ für Kinder im LTV  
08.04.-13.04. Juleica Schulung  
12.04. Vortrag Mauerbiene, Sandbiene und Co.  
19.04. Vortrag Es krabbelt, fliegt und surrt – Insekten in der Stadt  
21.04.-01.06. Wildbienenausstellung  
27.04. Seminar Insektenvielfalt und Umweltbildung  
30.04. Konferenz und Wahl Plattdeutscher Rat

### Mai

- 02.05. Umweltausschusssitzung  
07.05. Exkursion Schlossinsel Barmstedt, Sonderausstellung „Der Grafenmord“  
15.05. Aktionstag Wildbienen im Probsteimuseum  
20.-22.05. Zukunftswerkstatt für Jugendliche im LTV  
30.05. Feier IKE Knickpflege  
31.05. Fit für den Verein: Die Satzung

### Juni

- 01.06.-21.08. Wildbienenausstellung  
02.06. Exkursion Naturschutzgebiet Fuhlensee  
08.06. Landesentscheid Schölers leest Platt  
10.06. Nachhaltigkeitsfest Kindergruppe Mönkeberg

### Juli

- 03.07. Tag der Schleswig-Holsteiner  
11.-15.07. Naturforscher Camp

### August

- 20.08. Jahreshauptversammlung SHHB

### September

- 02.09. Schildaufstellung Todesmarsch  
10.09. Exkursion Schleswiger Dom  
10.09. Mit Kindern den Wald entdecken  
11.09. Jahreshauptversammlung LTV  
20.09.-31.10. „Was heißt hier Minderheit?“ - Wanderausstellung  
22.09. 75 Bäume für 75 Jahre Heimatbund - Auftaktpflanzung  
24./25.09. Niederdeutsche Schreibwerkstatt  
29.09. Typisch SH: Sagen, Mythen und Erzählungen

### Oktober

- 05.10. Typisch SH: Die niederdeutsche Sprache  
26.10. Typisch SH: Trachten

### November

- 11.11. Typisch SH: Traditionelle Musik

